das magazin aus cottbus

hermann

november 2015

THE CLUB WITH NO NAME

20. jahrgang ■■□ heft 11/2015 ■■□ kostenlos ■■□

HERMANN hat das volle FFC-Rahmenprogramm & mehr

Verein „Freunde des Herzzentrums Cottbus e.V.“

Veranstaltungsreihe: „MIT HERZ FÜR IHR HERZ“

sana

HERZ IN GEFAHR: KORONARE HERZKRANKHEIT UND HERZINFARKT

Samstag, 14. November von 9 bis 14 Uhr

im Hörsaal und Foyer des Sana-Herzzentrums Cottbus

Herzwochen 2015: Besuchen Sie unsere Informationsveranstaltung

Programm:

10.00 Uhr Begrüßung und Einführung
Koronare Herzkrankheit und Herzinfarkt
Dr. Axel Harnath, Chefarzt Kardiologie, Sana-Herzzentrum Cottbus

10.15 Uhr Der Herzinfarkt - ein akutes und lebensbedrohliches Ereignis: Ursachen, Symptome und Prognose
Warum ist die Todesrate nach einem Herzinfarkt im Land Brandenburg höher als im Bundesdurchschnitt?
Dr. Axel Harnath

10.45 Uhr Notfall Herzinfarkt: Erkennen, helfen, retten
Warum ist eine Laien-Reanimation so wichtig?
Andreas Terne, Oberarzt Kardiologie, Sana-Herzzentrum Cottbus

11.15 Uhr Pause

12.00 Uhr Zeit rettet Leben: Die interventionelle Therapie des Herzinfarktes
Dr. Axel Harnath

12.30 Uhr Was gibt es Neues in der Herzmedizin? Innovative Medizinprodukte vorgestellt: Selbstauflösender Stent, MitraClip u. a.
Dr. Kristin Rochor, Oberärztin Kardiologie, Sana-Herzzentrum Cottbus

13.00 Uhr Schlussbemerkungen

Wissenschaftliche Leitung und Moderation: Dr. med. Axel Harnath

Im Rahmen der Veranstaltung haben Sie ab 9.00 Uhr vor und nach den Vorträgen bis 14.00 Uhr sowie in der Pause im Foyer des Sana-Herzzentrums Cottbus die Gelegenheit zur Blutdruckmessung und können sich an den Ständen des Vereins „Freunde des Herzzentrums Cottbus e. V.“, der Deutschen Herzstiftung, der Deutschen Stiftung Organtransplantation und der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. informieren.

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Sie!

Sana-Herzzentrum Cottbus
Leipziger Straße 50 | 03048 Cottbus | Fon 03 55 / 4 80-0 | Fax 03 55 / 4 80-10 01 | www.hz-cottbus.de

editorial

Foto: Jan Hornhauer

Neulich wurde ich fotografiert. Ich weiß, was Sie jetzt denken. Natürlich schmeichelt es, wenn jemand ein Bild von einem macht. Ich stand also auf der Straße. Gemeinsam mit einem Freund beobachtete ich eine Gruppe Menschen. Wir waren gekommen, um herauszufinden, wer sie sind. Gesehen haben wir vor allen Dingen junge Männer und ebenso junge Frauen. Vereinzelt gab es auch ein paar ältere Menschen dazwischen. Später las ich in den Medien eine Zahl zur Gruppe, die nach meinem Empfinden stark überzogen war.

Ich fragte mich, ob es einen Motor gibt, der die Gruppe antreibt, als diese zu einem unangemeldeten Spaziergang startete. Es schien, als wäre jeder einzelne von ihnen nur ein kleiner Tropfen. Doch plötzlich – der Zug durfte nicht in Richtung einer Turnhalle abbiegen – klatschte direkt eine schwere Welle an die Brandungsmauer. Die Stimmung wurde aggressiv. Wir standen abseits. Und doch oder vielleicht darum wurde in diesem Moment das Foto gemacht, mit der Info, man würde uns schon finden.

Man könnte schon manchmal ein bisschen Angst bekommen, ergäbe man sich der Ereignisflut. Aber vielleicht nutzen wir die Energie besser und beschäftigen uns mit den Fragen dahinter. Was könnte effektiver helfen, als etwas über andere zu lernen, wie könnte Empathie schneller entstehen, als durch Zuwendung? Gerade der November bietet uns mit dem Filmfestival großartige Möglichkeiten, anderen Kulturen, Denkweisen und Religionen näherzukommen. Wir treffen unsere Gäste, also die Besucherinnen und Besucher dieser Stadt, im Kino, in Cafés und Bars. Wir können mit ihnen sprechen, sie anfassen und vielleicht sogar knutschen. Gibt doch eh ein schöneres Foto, und meine Visitenkarte lege ich noch oben drauf.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen positiv-heißen Herbst.

Ihre Conny Meißner ■

P.S. Das Geheimnis um die Schwarze Titelseite dürfen wir hier leider nicht lüften. Aber bleiben Sie neugierig und beobachten die Stadtpromenade 1.

Mission 1111+

https://www.facebook.com/hermanndasmagazinauscottbus

Gewinne als 1.111 Liker eine Fahrt mit Erlebnisballon Prautsch!

inhalt

hermannplatz

4 Spot on: Heino, der regionale Star

5 im Blick: FFC-Rahmenprogramm

d-teile

6 über Kultursponsoring: Ralf Braun, SPK-Vorstand

7 ziemlich laut gedacht

lifestyle

8 Tattoo - Trends

9 lecker Cocktails

akapelle

10 sounds – scandalös

11 sounds – Hocum + Seitenquiz

vorspiel

14 Lucie Thiede ist Pippi Langstrumpf

15 Studi-Kabarett: Klappe, die erste

kunststoff

16 dkw – Annemarie Balden-Wolff

17 Schwarzer Salon in der Galerie 23

buchäcker

18 Leselust, Geyer und Geschenketipps

leuchtürme

19 rundum-Ballaschk

kulturstätte

20 Eine KuFa für Alle

unterwegs

21 Messe Dresden – spielraum/schriftgut

tage & nächte

22 Alle Termine der Region + Gewinn

29 Ausstellungsübersicht/ Impressum

30 Kleinanzeigen

UND IM NETZ:

WWW.HERMANN-KULTUR.DE

spot on

Der Film-Schaffende

„Facettenreich", „vielschichtig" könnten einem als Beschreibung für Heino Neumann einfallen. Es fällt uns schwer, bei einem Thema zu bleiben. Heino kennt sich in vielen Dingen aus. Nebenbei läuft Heaven 17's „Temptation" aus der Box in der Marie, wo wir uns treffen. „Das ist aus dem Soundtrack von ‚Trainspotting'", sagt er und liefert gleich die Filmbeschreibung mit. So landen wir doch beim Thema, denn Heino ist Jury-Mitglied bei der 13. Cottbuser Filmschau, die am 02.11. ab 19 Uhr im Weltspiegel läuft. Für viele Cottbuser ist diese Filmschau zu einem Höhepunkt des Filmfestivals geworden. Hier zeigen Amateure bis Profis Kurzfilme aller Couleur. Von Anfang an ist Heino mit seinen Filmen dabei. „Fünf oder sechs Mal" hat er dabei auch Preise abgeräumt. 2013 gewann er den Publikumspreis für „Von hier nach Vechta und zurück" und im vergangenen Jahr für „Wir Kinder aus der DDR" den Hauptpreis. In diesem Jahr ist er nicht dabei, dafür macht er für das Filmfestival die Projekt-Dokumentation „Filmfestival meets Schule". Unter dem Thema „Flucht und Asyl" finden dazu insgesamt zehn Workshops in Cottbuser Schulen statt.

Foto: The Schwartzman P. Vanderbuilt

Heino ist 37, kommt aus einem kleinen Dorf bei Calau und hat seit 13 Jahren in Cottbus seine Heimat gefunden. Er studierte in Cottbus Sozialpädagogik und in Potsdam Medienwissenschaft. „Irgendwann möchte ich beim Filmfest auch mal im Hauptprogramm mit einem Film dabei sein", definiert er klar sein Ziel. Inspiriert wird er bei seinen Filmen zum Beispiel durch Fernsehbeiträge, Filme oder „andere Vorfälle". „Meistens hebe ich mir diese Ideen gut auf, weil ich durch viele andere Sachen nicht dazu komme, sie zu realisieren. Irgendwann funktioniert's und dann ist der Film fertig." Für ihn sei der Filmfestfilm zum Ritual geworden, „Kunstritual würde ich fast schon sagen", das die Motivation in sich berge, sich vor einem unbekannten Publikum zu zeigen. „Die Resonanz ist für mich ein Gradmesser, ob und wie ich mich entwickelt habe."

Er mache „unheimlich viel Dinge", antwortet er auf die Frage, was er in seinem „Hauptleben" so treibe. Sein Job ist Koordinator im Familienzentrum Haus Jule der Stiftung SPI und parallel dazu realisiert er medienpädagogische Projekte für M2B. Er betreute jüngst Workshops, bei denen Schüler höherer Klassen des Steenbeck-Gymnasiums im Umgang mit Medien so fit gemacht wurden, dass sie Grundschülern zeigen können, mit Internet und Co. vernünftig umzugehen.

„Mein Hauptaugenmerk liegt aber auf der Filmgeschichte. Egal, ob ich mir gute Filme angucke, über die ich dann lange quatschen kann, oder selber welche mache." Die Themen seiner Filme begegnen ihm bei der Arbeit oder in den Augen seiner beiden Kinder. Aber das ist eine andere Geschichte...

Heiko Portale ■

Radeln auf der Trasse

Wo einst Lokomotiven mit Volldampf ihre Waggons von Ort zu Ort zogen, bimmeln heute mancherorts ganz andere Gefährte. Die alten Strecken, überholt und ausgemustert von ihrer Zeit, holte sich die Natur zurück. Für Aktivurlauber, Outdoor-Fans und Wanderer ist das ein Glück, denn längst schon hat die Tourismusindustrie diese geheimen Pfade entdeckt. Liebevoll ausgebaut, gibt es in unserem Land in der Zwischenzeit mehrere Hundert Kilometer ehemaliger Bahntrassen, die es gilt, neu zu entdecken. Ein Experte, Prof. Hans-Christoph Thiel vom Lehrstuhl Eisenbahn- und Straßenwesen der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg, will Lust machen aufs Trassen-Radeln, stellt bemerkenswerte Strecken des Spreewaldes, benachbarter Bundesländer oder in Übersee vor. ■

LERNZENTRUM mit Volkshochschule / Stadt- und Regionalbibliothek, 09.11., 19.30 Uhr

Ein Nilpferd kommt selten allein

Einmal in der Manege stehen, die Kapelle spielt ihr Tschingtata und der Vorhang fliegt auf. Dann stürmen die Pferde mit den Büscheln auf den Köpfen links herum und rechts herum im Kreis oder die Elefanten stellen die schweren Füße auf kleine Podeste, recken die Rüssel in die Höhe und trompeten laut – Zirkus hat bis heute seine Faszination nicht verloren, auch wenn die uneingeschränkte Begeisterung leichte Risse bekommen hat. Vom 12.11. bis zum 21.11. gastiert der Cirkus Voyage aus Berlin auf dem Viehmarkt. Er kommt mit 37 Fahrzeugen, mehr als 80 Tieren und garantiert ein Super-Event für die ganze Familie mit Spaß, Biologie (die größten Landsäugetiere der Welt) und Kultur (Wasserzircus). Ein Highlight gibt es schon am 11.11.: Die afrikanischen Elefanten Malou, Mogli, Sabi und Chuppek können bestaunt und gefüttert werden. Wie es mit des Zircus' Tierhaltung aussieht, können BesucherInnen bei dieser Gelegenheit auch gleich checken: Breitmaul-Nashorn, Flusspferd, Giraffen, Kamele, Lamas, Pferde, Zebras und alle anderen warten dann ebenfalls auf die Visite. Insgesamt werden neun Vorstellungen gespielt und am Freitag ist „Mutti-Tag". ■

Viehmarkt, 12.11.-21.11.

Hommage an einen Biertrinker

„Ich stand früh auf und schaute zu, wie die Kutscher langsam den Pferden die Geschirre anlegten und dann gemächlich zur Bierausgabe gingen. Dort sah ich, wie die Brauereimitarbeiter die Fässer herausrollten und die Kutscher sie auf die schweren Wagen stapelten. (...) Und weil Onkel Pepin zu uns kam und mälzte, lernte ich auch die Malztenne kennen und dort war es am schönsten (...) Die keimende Gerste duftete und ich konnte mich in sie hineinlegen und spürte die Wärme der Gerste (...)" (aus: "Muj pivovárek"). Bohumil Hrabal ist einer der bedeutendsten tschechischen Schriftsteller des 20. Jahrhunderts. Er gilt als Meister der Kurzgeschichte. Seine eigene Geschichte und die Geschichten seiner Bücher sind eng verknüpft mit der Region und besonders mit einer kleinen Brauerei im tschechischen Nymburk an der Elbe. Hier wuchs er auf, die Menschen, ihre Eigenarten und der in der Gegend so tief verwurzelte Geschmack des Gerstengebräus inspirierten ihn. Schriftsteller und Journalist Thomas Bruhn stellt das Leben und Werk des Bohumil Hrabal vor und nimmt Sie mit auf Fahrt im schäumend-böhmisch-mährischen Meer aus Bier – mal süß, mal bitter, mal zum Weinen schön und mal zum Lachen skurril. ■

Bohumil Hrabal *© Milan Jankovic*

Staatstheater, Kammerbühne, 13.11., 19.30 Uhr

Adventsmarkt für einen guten Zweck

Dass das Familienhaus an historischem Standort seit seiner Eröffnung vielen Eltern und Kindern Raum und anregende Möglichkeiten zum Spielen bietet, konnte man im HERMANN des Öfteren lesen. Um das tolle Gelände um eine weitere Attraktion reicher zu machen, sollen nun die Erlöse eines Adventskindersachenmarktes, z.B. die Standgebühren, in den Bau eines Baumhauses fließen. Der soll am 05.12. vor Ort stattfinden. Während die Großen in den Sachen stöbern, können die Kleinen in vorweihnachtlicher Stimmung malen, basteln und sich kreativ betätigen. An die Leckermäuler wurde natürlich auch gedacht und... logisch, der Nikolaus kommt auch vorbei. Wer einen Stand mit Kindersachen oder Spielzeug anbieten möchte, kann sich melden. ■

Anmeldung vom 16.-19.11.
Sandower-Familien-Paten@jhcb.de oder 0355 2890191

Schöner Rahmen für das Filmfestival

Making of „AUF DER SUCHE" am 03. 11., 17:00 Uhr in der Kammerbühne Foto: Erik Schiesko

Das Filmfestival erobert neue Räume in der Stadt. In diesem Jahr gibt es Filme und Veranstaltungen unter anderem auch im Planetarium, dem Kunstmuseum dkw, dem Stadthaus oder im Gutshof Branitz. Auch das Rahmenprogramm hat es wieder in sich. Hier sind Veranstaltungen im Scandale, der Galerie Fango, Stadthalle, Glad-House, Jimmy's Diner, Stadt- und Regionalbibliothek und in mehreren Spielstätten des Staatstheaters geplant.

Das Scandale ist Festivalclub. Hier gibt es nach den anstrengenden täglichen Filmschauen ordentlich Beats auf die Ohren. Gleich nach der Eröffnungsveranstaltung, am 03.11. im Staatstheater, zum Beispiel sind Russ and the Velvets mit ihrer fetten Soul-Show zu Gange. Heimlich Knüller und ein Überraschungsgast legen am 6. November zur Urban Electro-Party auf.

Musik, Lesungen, Film und Show stehen in der Galerie Fango auf dem Programmzettel. Zum Beispiel zeigt der Cottbuser Filmemacher Ralf Schuster am 06.11. seinen neuen Kommissar-Schlemmer-Film. Am 07.11. ist Christian Nica zu Gast, der free-jazz-artige Interpretationen traditioneller Roma- und Sinti-Musik auf einem seltenen Instrument, dem Zimbalon, spielt.

Im Jimmy's Diner schmeißt sich Scandale-Chef Herr Gärtner am 04.11. ins Zeug. Er legt einen bunten Musik-Salat-Mix, angereichert mit scharfem Osteuropa-Dressing, auf.

Die radioeins-Filmlounge in der Stadthalle hat sich auch Einiges vorgenommen: geplant sind Gesprächsrunden und Live-Übertragungen, zum Beispiel kommt wieder die „12 Uhr mittags"-Radio-Show am 07.11. mit Knut Elstermann live aus Cottbus. Zu Gast sein werden in den Master-Talks u.a. der Filmemacher Istvan Szabo am 4. November und Ineke Smits aus den Niederlanden am 06.11. Ebenfalls am 06.11. sind die, von hermann und radioeins gefundenen, Filmkritiker in der radioeins-Filmlounge zu Gast.

Im Glad-House startet am 07.11. Die schöne Filmfestival-Party. Die DJs Dr. M und Pixie wollen dazu mit ihrem Mix das ehrwürdige Haus zur cineastischen Tanzbühne umbauen. Am 04.11. steht ein besonderes Film-Ereignis auf dem Programm: Hermann präsentiert die Welturaufführung des 3-D-Konzert-Films „elegia industrial 3d". Am Schlagzeug ist Stefan Friedrich zu erleben.

In der Kammerbühne ist am 03.11. das Making of des interaktiven Films „Auf der Suche" des Cottbuser Filmemachers Erik Schiesko zu sehen – mit HERMANN-Beteiligung übrigens. In diesem mystischen Spielfilm-Krimi sucht und findet sich ein junger Reporter. Das Publikum ist dabei aufgefordert, in der B-Version mitzuwirken.

Robert Gordon ■

Diese und alle Termine des Rahmenprogramms findet ihr in unserem Terminkalender.

Das Hilton-Zimmer 437 – Ausstellung „Grand Hotel Prizren" in der Festivalgalerie Fango Foto: Hamze Bytyci, RomaTrial e.V.

LAUSITZER EXISTENZGRÜNDER WETTBEWERB

WiL WIRTSCHAFTS INITIATIVE LAUSITZ

Die Preisträger des LEX 2015 für das „Beste Unternehmenskonzept" sind:

1 Madlien Ernst
Pieni. Mode für Klitzekleine - Cottbus
Online-Versandhandel für selbstentworfene Mode und Schlafsäcke für Frühchen

2 Patrick Neumann
Packvertising - Freienhufen
Werbung auf Verpackungsmaterialien

3 Philipp Rother, Michael Freudenberg, Anne Heidemüller
MeinSeenland GbR - Senftenberg
Einführung einer Seenlandkarte für Gäste und für Einheimische

Der Preisträger des LEX 2015 für den Sonderpreis „Bestes IT-Konzept" ist:

IT Stefan Stöhr, Andreas Brandt, Ingo Frank
CADS AND DOCS - Cottbus
e-commerce-Plattform für 3D-Modell-Lizenzen (CAD) aus der Architektur- und der Computerspiel-Branche

Agentur für Arbeit Bautzen, Agentur für Arbeit Cottbus, Handwerkskammer Dresden, BTU Cottbus-Senftenberg, Industrie- und Handelskammer Dresden, Lotsendienst des Landkreises Elbe Elster, Lotsendienst des Landkreises Oberspreewald-Lausitz, Wirtschaftsjunioren Cottbus, Wirtschaftsjunioren Görlitz, PULS e.V., Zukunft Lausitz - Die Gründerwerkstatt

Sauerstoff – Kunst, Kultur & Sport – über das Engageme

Das 25. Festival des Osteuropäischen Films ist der Jahreshöhepunkt für Filmfreunde, ein Treffen nationaler und internationaler Größen der Branche, ein Ereignis mit Strahlkraft, Wirtschaftsfaktor und Multiplikator weit über unsere Stadtgrenze hinaus. Es ist aber auch ein Projekt, das über Sponsoring mitfinanziert werden will. Zeitweilige Schnapp-Atmung hat bei den Veranstaltern sicher der kurzfristige Rückzug von Vattenfall, einem der Hauptsponsoren, in diesem Jahr verursacht. Wie gut, dass es dann in der Region andere Unternehmen gibt, die bereit sind, zu helfen. Ein sicherer Partner für Projekte aus Kultur, Sport und dem lebendigen Vereinsleben in der ganzen Region ist die Sparkasse Spree-Neiße, die auch das Filmfestival an dieser Stelle nicht im Stich ließ. HERMANN sprach mit Ralf Braun, Mitglied des Vorstandes, er ist zuständig für den Bereich „Markt" und hat stets ein offenes Ohr, wenn es um kulturelles Engagement geht.

Wir haben uns im Erweiterungsbau des Sparkassengebäudes am Breitscheidplatz verabredet. Aber zuerst einmal steht ein kleiner Rundgang des erst vor zwei Jahren fertiggestellten Gebäudes an. Ob in der Filiale, auf den Fluren oder in den Büros der KundenberaterInnen, überall ist Kunst in diesem hellen Haus gegenwärtig. Später erfahren wir, dass allein an diesem Standort über 360 Bilder hängen. Der Cottbuser Künstler Matthias Körner stellte gemeinsam mit der Galerie 23 eine spektakuläre Sammlung aus Fotografien, Malereien, Skulpturen und somit eine Werkschau regionaler KünstlerInnen zusammen. Insgesamt umfasst die Sammlung der Sparkasse Spree-Neiße in allen sechs Direktionen mit ihren 28 Geschäftsstellen über 700 Werke. Und das Schönste daran ist, dass diese Objekte während der regulären Öffnungszeiten von Jedem besichtigt werden können.

Freundlich werden wir von Vorstand Ralf Braun, einem sympathischen Mittvierziger, in Empfang genommen. Er bittet uns in sein Büro, wo auch gleich ein „Scheuerecker" auf uns Eindruck macht. Unkompliziert kommen wir ins Gespräch und sind schnell beim Thema. Allein im vergangenen Geschäftsjahr hat die Sparkasse in der Region 600 Einzelprojekte aus unterschiedlichen Bereichen mit 2,1 Millionen EUR unterstützt. Woher kommt dieses Engagement, wollen wir wissen. „Seit über 185 Jahren sind wir tief in der Region verwurzelt und sehr eng mit ihr verbunden. Das ist Teil unseres Selbstverständnisses und das leben wir mit Haut und Haaren. Wir sind nicht den Aktionären, wie die großen Banken, nicht den Genossenschaftsmitgliedern, wie die Volks- und Raiffeisenbanken, sondern ausschließlich unseren Kunden und unserer Region verpflichtet. Das Geld verdienen wir hier und wir zahlen hier unsere Steuern", so Ralf Braun.

Tatsächlich wären viele Projekte im Kultur- und Kunstbereich ohne die Sparkasse und die dazugehörige Stiftung schwer denkbar. In der Maiausgabe berichteten wir z.B. ausführlich über die fertiggestellten Räumlichkeiten im Schloss Branitz – nachzulesen auf dem Hermann-Blog. Die originalgetreue und detailreiche Restaurierung der fürstlichen Salons gehört zu den größten Projekten der Stiftung der Ostdeutschen Sparkassen der vergangenen Jahre. „Die Stiftung bleibt auch auf dem Weg von Schloss und Park zum Weltkulturerbe ein verlässlicher Partner", so Braun. „Heute so, morgen so – das sind wir nicht. Wir begleiten ausgewählte ‚Leuchtturmprojekte' langfristig, um so nachhaltig kulturelle Vielfalt für unsere Region zu schaffen". Andere „Leuchtturmprojekte" waren in den vergangenen Jahren die Restaurierung der Jehmlich-Orgel in der Cottbuser St. Marien Kirche, die Wiederherstellung der Fresken in der Briesener Kirche, der Löwenbrunnen im Forster Rosengarten sowie die Aufführung „Fidelio" im Cottbuser Menschenrechtszentrum.

Doch auch beim ganz „normalen" Unterstützen ist die Sparkasse weit vorn. „Spenden, Sponsoring und Förderung von Projekten, ob nun im Bereich Kunst, Kultur, Sport oder Vereinsleben, werden in den Sparkassen über drei Säulen realisiert. Die eine, die Stiftung, haben wir gerade beleuchtet. Dazu kommt die PS-Lotterie, bei der

Fotos: The Schwartzman P. Vanderbuilt

ein Teil der Lossumme, 0,25 EUR von 5 EUR, zwei Mal im Jahr einem guten Zweck zugeführt wird. Bei der jüngsten Ausschüttung kamen 20 Vereinen aus dem Landkreis Spree-Neiße so insgesamt 35.100 EUR zu Gute. Für alle LosinhaberInnen gibt es zudem monatlich tolle Preise, bei der Sonderziehung im November ist sogar ein Haus zu gewinnen. Und die dritte Säule ist

nt der Sparkasse

klassisches Spenden & Sponsoring", erklärt Ralf Braun. „Fast alle unserer MitarbeiterInnen engagieren sich selbst in Vereinen, Clubs oder Verbänden. Darum sind wir als Unternehmen ganz nah an den Menschen dran und authentisch. Wenn also jemand eine Idee hat oder ein Projekt Hilfe braucht, dann kann man einfach mit uns sprechen. Die sechs Direktionen im Geschäftsgebiet mit ihren Geschäftsstellen verfügen über eigene Etats und entscheiden vieles selbst. Bei unseren großen ‚Leuchtturmprojekten' entscheiden wir dann hier im Vorstand."

Ralf Braun selbst engagiert sich u.a. bei der Deutschen Olympischen Gesellschaft, Stadtgruppe Cottbus, und hat großen Anteil am „Weg des Ruhmes", der den Bürgersteig vor dem Rathaus ziert. Ob er sich von anderen Unternehmen eigentlich mehr Engagement wünschen würde, fragen wir. „Die Antwort ist eindeutig: Ja! Viele Unternehmen machen ja bereits einiges. Und doch würde ich mir wirklich von dem einen oder anderen Unternehmen mehr Engagement wünschen. Vielleicht könnte es ja doch eine kleine Säule aufmachen und was tun."

Der gebürtige Aachener ist aber auch ein Fan des Osteuropäischen Filmfestivals und seit einigen Jahren engagiertes Mitglied im Kuratorium. Darum war es für ihn und alle MitentscheiderInnen ganz klar, „die ohnehin schon geplante Summe zu erhöhen." Natürlich wollen wir wissen, wie es sich jetzt mit den vormals unterstützten Projekten von Vattenfall verhält. Erlebt die Sparkasse gerade einen „Run"? „Nein", Ralf Braun schmunzelt. „Meist fragen Antragsteller ja nicht nur bei einem potentiellen Unterstützer nach. Also kein ‚Run'. Für uns ist es nach wie vor selbstverständlich, dass wir uns in der Region engagieren. Daran wird sich auch zukünftig nichts ändern."

„Seit über 185 Jahren sind wir tief in der Region verwurzelt und sehr eng mit ihr verbunden. Das ist Teil unseres Selbstverständnisses, das leben wir mit Haut und Haaren."

Auf dem Rückweg geht es wieder vorbei an den Wagners, Körners und Janetzkos – beeindruckend, wie Kunst ein öffentliches Bürogebäude zu verändern vermag, ihm ein eigenes Gesicht gibt. Wir haben Ralf Braun als einen begeisterten Cottbuser erlebt. Als einen Banker, der persönlich und entsprechend der Firmenphilosophie über den „Tellerrand" schaut, dem „Win-Win-Win"-Situationen wichtig sind. Ohne dieses Engagement wäre unser großartiges Kulturleben um einige Highlights, wie das Cottbuser Filmfestival, ärmer.

Cornelia Meißner ■

ostdeutsche sparkassenstiftung

Die Ostdeutsche Sparkassenstiftung ist ein Gemeinschaftswerk aller Sparkassen Brandenburgs, Mecklenburg-Vorpommerns Sachsens und Sachsen-Anhalts. Seit ihrer Errichtung im Jahre 1995 hat die Stiftung gemeinsam mit den Sparkassen vor Ort mehr als 1.800 Projekte mit einer Gesamtfördersumme von über 71 Millionen EUR unterstützt. Davon wurden allein im Land Brandenburg für 460 Projekte eine Gesamtsumme von über 16 Millionen EUR bereitgestellt. Die für die Projekte erforderlichen Finanzmittel werden aus Erträgen des Stiftungsvermögens, dem überörtlichen Zweckertrag der Sparkassenlotterie „PS-Lotterie-Sparen" und den projektbezogenen Zusatzspenden der Sparkassen aufgebracht. Die Sparkassenorganisation unterstreicht damit ihre Rolle als größter nichtstaatlicher Kulturförderer in Deutschland. ■

Kohlenstoff – *was kommt nach vattenfall*

Liebe Leser,
Kumpel Sören ist mein Bruder und arbeitet für Vattenfall im Tagebau-Welzow. „Söre" befördert gute Kohle nach Hause, fährt Stern und macht guten Urlaub mit Frau und Kindern. Weil ich sein Bruder bin, bringt er auch immer etwas Kohle in meinen Bäckerladen und Söres Kumpels auch. Dick belegte Schwedenbrötchen waren so seit Jahren der absolute Renner...auch bei Susanne, Söres Frau. „Sanne" organisiert Dorftanz, Dorftheater, Dorflesungen, Dorfsportfeste und den Dorfverein. Das läuft gut, weil Söres Chef regelmäßig etwas Kohle reinbuttert.
Der hat eine fünf Millionen EUR schwere Stiftung gegründet und seit 2004 bereits mehr als 100 Projekte á la Sannes Dorfverein mit gut 600.000 EUR unterstützt. Obendrein gibt's pro Jahr rund eine Million EUR für den Sport – der Vattenfall-Basketball-Schulcup, die Lausitzer-Füchse und die Energie-Junioren profitieren von Sörens großem Chef.
Jedes Jahr im November macht mein Bäckergeselle Erich 'ne harte Zeit durch, nimmt unbezahlten Urlaub, täuscht 'nen tödlichen Männerschnupfen oder Liebeskummer vor. Acht Hochzeiten, sechs Vaterschaften... wenn Filmfestival angesagt ist, geht meinem Erich die Phantasie durch. Der alte Hobbyfilmer träumt von der großen Karriere, schlägt sich die Nächte in den Festival-Kinos um die Ohren und erzählt danach irgendwas von diametralem Tiefgang im moldawischen Dokumentarfilm. Alles gut, sage ich. Solange wir nur unsere Schwedenbrötchen verdienen.
Die Semmel kostet immerhin 70 Cent. Der Knackpunkt: Bei 30 müsste ich Sägemehl nehmen, über Kerzen backen und Erich entlassen, mich auch. Nur gut, die Leute kaufen ihre Brötchen in meiner lokalen Backstube, nicht am globalen Markt, der Börse. Dort verkauft Söres-Chef viel Strom für wenig Kohle – nicht folgenlos. Söres und Söres Kumpels Arbeitsplatz steht zum Verkauf. Eigentlich sollte ein neuer Tagbau in Welzow jährlich 40 Millionen EUR für die Kommunen und das Land bringen, das hat die Landesregierung noch letztes Jahr gesagt. Jetzt zahlen die Kommunen bereits erhaltenes Geld zurück! Und: Erich's Filmleidenschaft, die muss schon ohne den Schweden weiterbrennen.

Aber: Der alte Schwede beschäftigt noch immer Söre und seine Kumpels, man nennt das wertschöpfende, nachhaltige Arbeitsplätze. Nachhaltig, weil Sören Stern fährt, Urlaub macht, Schwedenbrötchen kauft und Sannes Dorfverein unterstützt. Ich schlage vor, auch Lausitzer Unternehmen übernehmen jetzt Verantwortung, zahlen ihren Mitarbeitern ordentliche Löhne, Kindergartenplätze und Schulsportfeste. Der Schwede hat nämlich seine aufgeklärte Unternehmenskultur mit ins Land der Kohleknechte gebracht, kein Wunder also, dass so wenige auf ihn verzichten wollen.
Die Kulturrevolution in vielen Lausitzer Unternehmen ist mehr als überfällig. Keiner lebt für doofe Arbeitsplätze in einer doofen Region, ohne kluge Kultur und Spitzensport. Diese Zeiten sind vorbei, wir können ja jetzt umziehen. Selbst mir altem Bäcker bieten sie 'nen Backshop auf der Reeperbahn an. Die finden ja keine Leute! Also Lausitz: Kultur sähen, in Kultur investieren, kultiviert mit den Arbeitnehmern umgehen und Kultur ernten! Denn sonst bleibt keiner eurer Kunden hier.
Solange der Schwede noch am Start ist, dürfen sich alle was abgucken! Das Erich auch in diesem Jahr moldawische Dokumentarfilme rezipieren darf, ist für mich ein Signal, dass sich da etwas bewegt. The Show must nicht nur go on, in Cottbus wird auch ohne Schwede weitergeflimmert. Nicht er bestimmt das Schicksal der Lausitz-Kultur, wir bestimmen sie. Sanne schmeißt den Dorfverein nämlich parallel zum Job und ehrenamtlich, ohne erstattete Telefonkosten und Dienstwagen. Sanne ist sehr verantwortungsbewusst und nachhaltig-wertschöpfend. Ihre Kinder gehören übrigens zur stärksten Konsumentengruppe, die der 12 bis 16-Jährigen. Mehr von allem, bitte! Wer nehmen will, der muss geben. Wie der Schwede. Es lebe die Kohlekultur, nein die Kulturkohle!

Tenner W. ■

Na, schon mal genadelt worden?

Hallo liebe Leserinnen und Leser,

Teresa und ich haben uns mal wieder hingesetzt und darüber nachgedacht, was euch interessieren könnte. Dazu fiel uns das allgegenwärtige Thema Tattoos ein. Eine sehr spannende Sache, bei der es immer wieder Gegensätze gibt und die bis heute nicht komplett in der Gesellschaft akzeptiert ist.

Tattoos gibt es schon sehr lange. Ob wir uns Indianer, Ötzi oder Sissi ansehen. Ja, tatsächlich trug selbst die österreichische Kaiserin einen kleinen Anker im Nacken. Der Adel im 19. Jahrhundert liebte Tattoos und bis heute können die Menschen nicht davon ablassen. Früher war es ein „Dazugehörigkeitssymbol" für Stämme, Sekten und Gangs. Heute ist es eine Form der Selbstdarstellung, des Andersseins und der Kunst. Es gibt so viele verschiedene Stile und die angesagtesten werden wir euch in diesem Heft vorstellen.

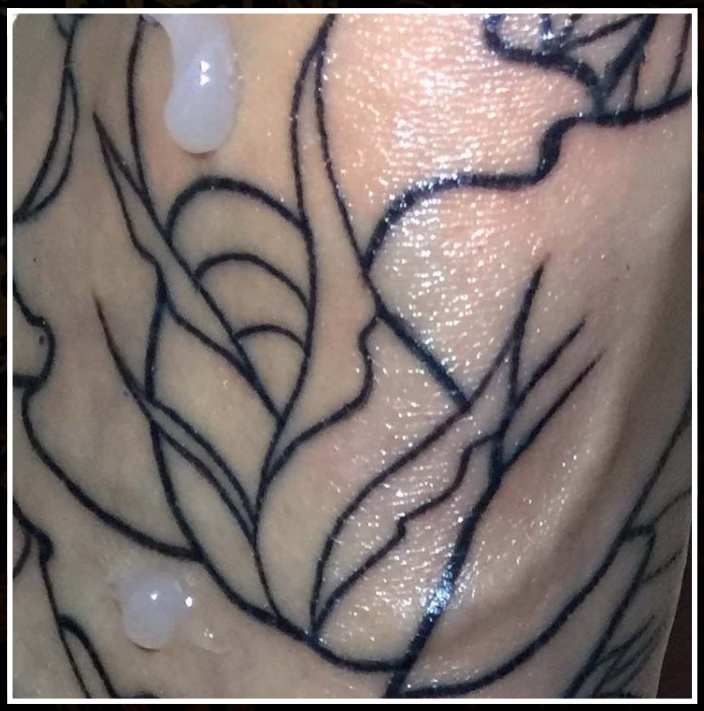
Oldschool:
Dieser Stil wird auch Traditionals genannt. Gestochen werden dicke Outlines eines meist minimalistischen Motives, welches mit kräftigen Farben wie blau, grün und rot gefüllt wird. Vor allem die Seefahrer-Symbolik, Pin Ups, Flammen und Rosen passen perfekt zu diesem Stil. Mittlerweile gibt es den NEO-Traditional-Stil. Dieser vermischt Realistic mit Oldschool und ermöglicht dem Künstler mehr Freiheiten.

Scripts:
Scripts sind auch als Schriftbilder bekannt. Ob einzelne Wörter, ganze Sätze oder komplette Texte für die man sich entscheidet, ist dabei jedem selbst überlassen. Oft wird dieser Stil auch als zusätzliches Element in ein Motiv eingebaut.

Dotwork:
Dotwork ist momentan ein riesen Trend. Viele tragen mittlerweile die zeitlosen und traditionellen Werke auf dem Körper. Es ist eine Art von einer Schwarz-weiß-Tätowierung, die aus unzähligen kleinen Punkten besteht. Meist werden Motive wie Mandalas oder ähnliche Formen gestochen.

Portrait/Realistic:
Ein Handwerk, das gelernt sein will. Wir finden im Social Media etliche fatale Bilder auf der Haut. Es gilt als Königsklasse, denn es soll aussehen wie fotografiert. Zudem erfordert es jahrelange Erfahrung und ein geschultes Auge für alle Details und Schatten. Gerade weil es solche Kenntnisse voraussetzt, gibt es spezialisierte Tätowierer. Durch die Masse an Details ist es einer der aufwändigsten Stile überhaupt. Meistens wählt man Portraits oder Naturmotive, die so originalgetreu wie nur möglich unter die Haut gebracht werden. Eigentlich zählte es immer zu Schwarz-weiß-Tattoos, aber mittlerweile gibt es sie auch zahlreich in Farbe, vor allem in Amerika.

Pflegetipps:
Nie außer Acht zu lassen ist die Pflege eurer Körperbemalung. Wir z.B. nutzen eine Salbe Namens „Pegasus", die sehr fettig ist und das Tattoo gut schützt. Viele nutzen auch Bepanthen, dies ist eine vielseitige Wund- und Heilsalbe, die aber sehr umstritten ist, da sie die Farbe „rausziehen" soll. Beide Salben ziehen nicht ein und werden von den Künstlern oft empfohlen. Ebenfalls solltet ihr zu viel Sonne vermeiden, aber das ist ja zu dieser Jahreszeit nicht mehr das Problem;). Eure Haut hat sich erst nach ca. 2-3 Monaten vollkommen regeneriert und somit ist eurer Tattoo auch erst zu diesem Zeitpunkt vollständig verheilt.



Also falls ihr darüber nachdenkt euch der kreativen Körperbemalung zu unterziehen, vergesst bitte nicht, dass es euch bis zum Rest eures Lebtages begleitet. Unter anderem ist eine Tätowierung nicht immer gesellschaftsfähig und wird oft mit Vorurteilen in Verbindung gebracht. Dieses Phänomen wird sich aufgrund des demographischen Wandels mit der Zeit jedoch langsam legen. Unserer Meinung nach ist es auch wichtig, das Motiv, welches gestochen wird, mit etwas Schönem zu assoziieren, sodass man lange daran Freude hat.
Ich hoffe, es hat euch mal wieder gefallen und ihr könnt etwas daraus mitnehmen. Uns hat es vor allem diesmal sehr viel Spaß gemacht, diese Seite für euch zu entwerfen, denn wir durften uns mal richtig kreativ austoben ;)
Nächsten Monat wird es funkeln und glitzern. Eben nichts für unter, sondern auf die Haut. Ihr dürft gespannt sein.

Eure Teresa & Alexa

Geschüttelt und gerührt

Bei der Vorbereitung von Partys und anderen Feierlichkeiten haben die meisten Veranstalter vor allem Gäste, Deko, Musik und Essen im Blick. Bei den Getränken dagegen wird oft weniger Augenmerk angewandt. Den Gastgebern reichen der Kasten Bier, schöne Weine, Säfte und ein paar Mixgetränke aus der Flasche. Würde es nicht auch etwas hermachen, wenn man schnell und unkompliziert Cocktails selber herstellen und servieren könnte?

Die Lösung dafür bieten die regelmäßig stattfindenden Cocktailkurse im Mosquito. Sie verbinden das Nützliche mit einem hohen Spaßfaktor. „Wir wurden in der Vergangenheit oft angesprochen, ob wir nicht für die Weihnachtszeit noch etwas Besonderes anbieten könnten", sagt Jana Härtelt vom Mosquito. Da sind wir mit unseren Barkeepern vor knapp drei Jahren auf die Idee mit den Cocktailkursen gekommen." Im Angebot stehen der Basic- und der Premiumkurs. Dabei können die Teilnehmer unter anderem selbst einmal hinter der Bar stehen und Getränke mixen – wie die Profis. Meist gibt es am Anfang eine kleine Einführung in die Thematik und dann geht es auch schon los mit der Praxis. Es gibt Tipps und Tricks von den Barkeepern und am Ende wird das gemeinsam Gemixte auch gemeinsam genossen. Teilnehmen können Personen ab 18 Jahren.

Einer der Barkeeper-Profis und Kursleiter ist Jefferson Carlos Felix da Silva aus Rio de Janeiro. „Unter diesem Namen kennt mich aber keiner", sagt der 29-Jährige, der Cottbus zu seiner Heimatstadt gemacht hat. „Hier bin ich Jeff." Die Kurse sollen vor allem Spaß machen, die Gäste sich nicht wie in der Schule vorkommen. „Aber ein bisschen Geschichte zu Cocktails, Bar, Aufbau von Drinks und wo das alles herkommt, erzähle ich schon", sagt er. „Wir haben unser Ziel erreicht, wenn die Leute mit dem Gefühl nach Hause gehen, dass sie ein paar Drinks – ob nun einfach oder mit mehr Anspruch – zusammenstellen können. Wir geben viele Tipps mit auf den Weg, wie man es sich einfach machen kann. Gute Drinks zu mixen, klappt bei guter Vorbereitung mit ein, zwei Handgriffen. Das ist gar nicht so kompliziert."

Jeff hat im Mosquito die Cocktails im Griff Fotos: The Schwartzman P. Vanderbuilt

Es gibt individuelle Kurse oder auch feste Termine, zu denen man sich anmelden kann. Die Kurse laufen das gesamte Jahr über, besonders gut aber zur Weihnachtszeit, zum Beispiel als Weihnachtsfeier.

Woher kommt denn nun eigentlich der Cocktail? Jeff: „Der kommt aus den USA, aus der Zeit der Prohibition. Damals musste der Alkohol, der schwarz in den Kellern gebraut wurde und überhaupt nicht schmeckte, auch irgendwie an den Mann oder die Frau gebracht werden. Also wurde er mit anderen Getränken gemischt. Eine Notlösung eigentlich."

Und der Name, was bedeutet der? Jeff: „Er bedeutet auf Deutsch ‚Hahnenschwanz'. In den Saloons gab es damals viele Hahnenkämpfe. Damit alle wussten, wer den jeweiligen Kampf gewonnen hat, bekam derjenige immer Federn des Verlierers an sein Glas gesteckt."

Gut, dass heute nur noch der Name überliefert ist. Im Basic-Kurs, der zwei Stunden dauert, lernen die Teilnehmer zwei bis drei Cocktails zu mischen. Der Premiumkurs dauert drei Stunden und ist mehr auf die Individualität der Gäste ausgerichtet – es muss auch nicht der alkoholische Cocktail im Fokus stehen. „Wir sind da sehr flexibel", sagt Jeff.

Mit dem Angebot der Cocktailkurse hat das Mosquito in Cottbus ein Alleinstellungsmerkmal. Die Bar bietet so etwas in unserer Stadt als Einzige an. Robert Gordon ■

Tipp: Den gesamten November gilt das Angebot Sunny Cocktails „2für1". Wer einen Cocktail oder Shooter bestellt, erhält einen Zweiten gratis dazu. Das Angebot gilt von Sonntag bis Donnerstag ab 16 Uhr bis Ladenschluss.

Ja, ist denn schon Weihnachten ...?

Die besten Geschenktipps

UHREN & SCHMUCK FIEDERMANN

Glashütte – feinste mechanische Uhren und viele andere Marken finden Sie in unserem Geschäft auf dem Altmarkt. Auch unser Schmucksortiment verleiht Ihnen eine glänzende Ausstrahlung. Von Brillantschmuck über Perlen bis hin zu Kinderschmuck! Sie suchen Ihr individuelles Weihnachtsgeschenk? Kompetent & zuverlässig nehmen wir uns Ihrer Wünsche an und beraten Sie bei Ihrem Kauf. Ihr "Schmuckstück" ist auch nach dem Kauf bei uns in guten Händen, nutzen Sie unsere Leistungen bei Pflege und Reparatur von Uhren und Schmuck.

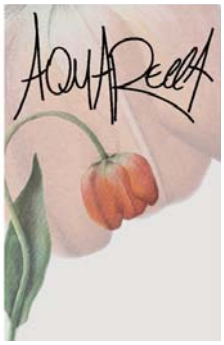
UHREN & SCHMUCK FIEDERMANN
Altmarkt 25 | 03046 Cottbus
Fon: 0355 25114 | www.fierdermann-cottbus.de

OBLOMOW TEE – LADEN & CAFÉ

Genießen Sie in ruhiger und entspannter Atmosphäre Tee – traditionell, in chinesischer, japanischer oder russischer Zubereitung.
Über 250 Tees aus allen klassischen Anbauregionen der Welt, aber auch aus Afrika uns Südamerika laden zum Ausprobieren ein.
Regelmäßig bieten wir thematische Teeverkostungen und monatlich ein attraktives Gabelfrühstück an. Besuchen Sie uns in unserem Geschäft und lassen Sie sich von unserem schönen Angebot verführen.

OBLOMOW TEE LADEN & CAFÉ
Wendenstraße 2 | 03046 Cottbus
Fon: 0355 4947121 | www.oblomowtee.de

AQUARELLA – GALERIE & ATELIER



Sie suchen ein besonderes Weihnachtsgeschenk?
Adventsausstellung am 15.11. – Individuelle Keramik, professionelle Porzellanmalerei, extravagante Mode und außergewöhnliches Wohnambiente – in unserer Galerie Am Altmarkt.
Adventsgestalten am 28.11. – Entdecken Sie Ihre kreative Seite und probieren Sie sich bei Glühwein und kleinen Leckereien in unserem Atelier aus: Bei uns haben Sie die Möglichkeit, Inspiration und Entspannung zu finden – unter Leitung von Katharina Schoen.

AQUARELLA
Galerie: Am Altmarkt 15 | 03046 Cottbus
Atelier: Kolkwitzer Straße 43 | 03046 Cottbus
Fon: 01520 9023360 | schoene-aquarella@gmx.de

HUND & KATZ – DAS ETWAS ANDERE FUTTERLÄDCHEN

Mit täglichem Frischfleisch aus unserer Region, selbstproduziertem Nassfutter & Trockenprodukten, ausgewählten Qualitätsprodukten sowie Zubehör für Hunde und Katzen sind wir ein kompetenter Partner für eine artgerechte, gesunde und ausgewogene Ernährung Ihres Lieblings. Unser Frischfleisch erhalten Sie portionsgerecht, auch gefrostet, verpackt. Gern erstellen wir gemeinsam mit Ihnen einen Ernährungsplan (inkl. Futterumstellung) für Ihren Vierbeiner! Wir liefern kostenfrei und freuen uns auf Ihren Besuch - Ihr Hund ist willkommen!

HUND & KATZ
Oberkirchplatz 2 | 03046 Cottbus Fon: 0355 29057480 | hund_katz@web.de

SCANDALE

NOV 2015

» Karl-Liebknecht-Str. 20, CB
fb.com/scandale.cottbus

ELECTRONIC

» Lovebeat comes back on 13/11 with five acts... U-8 & Adynata, two Italians come with their deephouse sound. The Berliners Alien Rangers aka Herz & Leber and Mighty with their electronic beats will keep the dance floor moving till early morning!

FRIDAY THE 13th

» Afrodite`s Lovebeat

U-8 & Adynata (IT)
Alien Rangers (Herz & Leber | B)
Mighty (CB)

Scandale
afrodite's lovebeat
Seitenquiz
BÄNG! BÄNG!
das magazin aus cottbus
hermann

LAYOUT ALOHA@MARTINSCHUELLOW.DE | FOTOS © LEUCHTTURM, MARTIN SCHÜLLOW UND CODIARTS

» upcoming shows

Mo 02.11. | 19 Uhr | Scandale
SEITENQUIZ

Di 03.11. | 20 Uhr | **FESTIVAL**Club Scandale
FILMFESTIVALFATALE – ERÖFFNUNGSPARTY DES 25. FILMFESTIVAL COTTBUS
Russ and The Velvets (LIVE) und Aftershow

Mi 04.11. | 22 Uhr | Jimmys Diner
SCANDALE GOES DINNER –
Herr Gärtner beschallt Jimmys Bürger

Do 05.11. | 22 Uhr | **FESTIVAL**Club Scandale
FILMFESTIVALFATALE – DISCO POLO
CIVETO (LIVE) und DJ Pixie

Fr 06.11. | 22 Uhr | **FESTIVAL**Club Scandale
FILMFESTIVALFATALE – URBAN ELECTRO
DJ Heimlich Knüller + Überraschungs-Act

Sa 07.11. | 23 Uhr | Scandale
BÄNG BÄNG! THE BIG BERLIN CALLING BÄNG!
Sven Swade, Bee Lincoln und Funkwerkstatt

Di 12.11. | 19 Uhr | Scandale
SEITENQUIZ

Mi 13.11. | 19 Uhr | Scandale
KNEIPENABEND mit Tischtennis & Mucke

Fr 13.11. | 23 Uhr | Scandale
AFRODITE´S LOVE BEAT

Sa 14.11. | 23 Uhr | Scandale
HIP HOP HOORAY
Mr. Scoop und DJ Rimoe

Di 17.11. | 19 Uhr | Scandale
SEITENQUIZ

Mi 28.11. | 19 Uhr | Scandale
KNEIPENABEND mit Tischtennis & Mucke

Fr 20.11. | 23 Uhr | Scandale
FREITAG NACHT WIE ABGEMACHT
DJ Benni Sommerfeld

Sa 21.11. | 23 Uhr | Scandale
ES FEIERT! – 12 JAHRE EDELWEIß

Di 24.11. | 19 Uhr | Scandale
SEITENQUIZ

Mi 25.11 | 19 Uhr | Scandale
KNEIPENABEND mit Tischtennis & Mucke

Fr 27.11. | 23 Uhr | Scandale
WILDFANG – HASE ÜBER BORD
Paul Oyen & Greg, Marco Loco und Dougles Beaverton

FFC-Veranstaltungen unterstütz von ***hermann – das Magazin aus Cottbus***

» DER WAHRE GEIST DER WEIHNACHT!

FEIERT NICHT NUR WEIHNACHTEN – SONDERN AUCH EUCH!

Der wahre Geist der Weihnacht – wir haben ihn nicht vergessen! Wenn Ihr **eurer Firma, Familie** oder euren **Freunden** dieses Jahr **etwas Besonderes bieten** wollt, dann **kommt zu uns!** Wir zeigen Euch wieder, warum das Schicksal Euch zusammengeführt hat. Beim berüchtigten **Seitenquiz** findet ihr zueinander, bei **gutem Essen** entspannt ihr und bei **großartiger Musik feiert** ihr, bis auch der letzte verstanden hat, worum es an Weihnachten geht: sich zusammen finden und ihrer (Schein) Heiligkeit den Hintern zu versohlen!

→ 3. DEZ 2015
VVK CITY-TICKET
25,– € p. P. **Karten limitiert auf 60 Stück!!!**

ES! FEIERT!
21.11. | 23 .00

kurz & knapp

+++ Hart, schnell und laut startet das **Muggefug** in den November. Zum **Herbstfest der Punkmusik** gibt es ordentlich was auf die Ohren. Angemeldet haben sich die Bands The Mindshock, Kois, Ohrentod, Said and Done und Strahlenschutz. Zu hören gibt es Street-Punk, Fun-Oi-Punk und Punkrock. Die Senftenberger Strahlenschutz spielen ihr letztes Konzert, da sollte man vielleicht noch mal vorbeischauen und leise Servus sagen. Wir lesen: „Die Tore des Muggefugs öffnen am **07.11.** schon um 17.30 und um 19 Uhr dröhnt dann Punkrock und Oi-Mucke aus der PA." In diesem Sinne: if the kids are united...

+++ Die Berliner Mädels-Kapelle **Laing** versucht am **13.11.** im **Glad-House** dagegenzuhalten und bringt ihren Elektro-Pop aus Berlin mit. Ihr Disco-Knaller „Ich bin morgens immer müde, aber abends bin ich wach" funktioniert auf fast jeder Tanzfläche, erzählt mir mein DJ-Kumpel. Er freut sich auf das Konzert, denn die Mädels können auch gut länger als nur einen Song unterhalten. In Cottbus stellen sie ihr neues Album „Wechselt die Beleuchtung" vor. Sie brillieren mit „filigraner Sprachästhetik gepaart mit Minimal, Electro, Pop und R'n'B". Los geht es um 20 Uhr.

+++ Wie jeden Monat küren wir hier an dieser Stelle den Lieblings-Pressetext im Original-Wortlaut. Diesmal kommt er von **Heldmaschine**: „‚Trau keiner Bombe, die du nicht selbst gelegt hast', war das Statement der Heldmaschine zum Vorgängeralbum, was folgerichtig ‚Propaganda' betitelt wurde. Jetzt ist die Band noch einen Schritt weitergegangen – sie verbreitet ganz offiziell ‚Lügen'. Auf ihrem dritten Album zeichnen die 5 Koblenzer das Bild einer Welt, in der Gerechtigkeitsgöttin Justitia selbst endgültig zur Lüge geworden ist." Zu hören gibt es das Ergebnis im **Bebel** am **12.11.**, die Türen öffnen um 20 Uhr.

+++ Der November wird dunkel, auch im **Checkov** steht Hardcore, Darkcore und Metal auf dem Programm. Am **06.11.** kommen **Hektik, Deluminator** und **Lucifer the Lightbearer** in den Club und machen gemeinsam das Licht aus.

+++ Natürlich lässt sich auch das **La Casa** nicht lumpen und hat dunkles Zeug im Angebot: **Bloody Invasion** und **Betalmand** machen am **06.11.** Death Metal. Aber daneben gibt es Lichtblicke, wie **Anatopia**, die am **20.11.** Elektronic Pop spielen. **Mr. Bondy**, **27.11.**, haben auch viel Frankreich im Programm, sie spielen Le rock franco-allemand.

+++ Im **Comicaze** greift am **20.11.** eine Cottbuser Rock-Legende in die Saiten: **Platvorm**. Die Band gibt es schon seit 1980. Über die habe ich als Legende berichten dürfen, als ich gerade anfing, über Musik zu schreiben. Damals spielten sie bei Frieder im Bebel-Keller, dort wo heute das Jobcenter thront.

rog ■

Termine und Hinweise: HeikoPortale@cwk-verlag.de

Cupcakes mit neuem Album am Start

Do I Smell Cupcakes mit dem Ex-Cottbuser Dennis Depta haben ihre neue CD fertig. „Chronicles" heißt das gute Stück und läuft gut unter Indie-Electro-Pop. Einen Vorgeschmack gab es im Frühjahr in der Cottbuser Marie, als das Quartett mit neuem Sänger bei einer Geburtstagsparty aufspielte. Das Video zur ersten Auskopplung „Runstoprun" wurde in einer Autowaschanlage in Cottbus gedreht. Die Record-Release-Party findet am 06.11. im Berliner Bi Nuu statt. Eine Tour ist geplant, die Termine stehen fest. Auch Cottbus wird mit einem Konzert beglückt, erzählte uns Dennis. Im Februar soll es im Bebel zur Sache gehen, das genaue Datum steht noch nicht fest. An den Reglern der neuen Scheibe stand übrigens Jens Guette, der unter anderem schon Käpt'n Peng und die Tentakel von Delphi und Samavayo abmischte.

rog ■

Mehr Infos, Video, Tour: www.doismellcupcakes.com

Russ and the Velvets im Scandale

Foto: The Schwartzman P. Vanderbuilt

Direkt nach der feierlichen Eröffnung des 25. Cottbuser Filmfestivals im Großen Haus des Staatstheaters am 03.11. laden Russ an the Velvets ab 22 Uhr zur Aftershow ins Scandale ein. Wer die Club-Show der Kapelle um Peti Marasus, Crazy Schniez, Annie Alarm, Kai-Uwe und Momo Kohlschmidt noch nicht gesehen hat, sollte sich das einmal gönnen. Großartig interpretierte Soul-Klassiker mit ziemlich fetten Gitarren und sündig-unzüchtigen Damenstimmen heizen unter dem vielversprechenden Motto: „Make My Rocket Boom Boom" ordentlich ein. rog ■

Mehr Infos: www.facebook.com/Russ-and-The-Velvets

Schwarz zu Blau. Al

Das Jahr 2015 ist offensichtlich gut für Wiedervereinigungs-Feierlichkeiten. Auch die Cottbuser Combo Hocum hat es nun erwischt. Seit 2009 im Winterschlaf, ist das Quartett im Sommer wieder zu neuem Leben erwacht, hat den einen oder anderen Protagonisten ausgetauscht und macht das, was es gut kann: Musik, Musik, Musik. Wir trafen uns mit Tony, Benny, Borschde und Goshte und hatten eine Menge Fragen:

Was hat euch bewogen, den „Winterschlaf" zu beenden?

Benny: Winterschlaf ist für Hocum vielleicht nicht das richtige Wort. Es steht wohl eher für eine Pause oder eine Ruhephase. Aber diese Band war damals intern absolut am Ende und hätten nicht gewisse Veränderungen stattgefunden, würde es Hocum nicht wieder geben. Also nicht der Igel ist aus dem Winterschlaf erwacht, sondern ein winziges Licht hat Armageddon überlebt. Ähnlich wie der kleine Rest von Phantasia in „Der unendlichen Geschichte". Aber es sind vor allem die Songs, die uns jetzt wieder auf die Bühne treiben. Dazu dann sicher noch eine Mixtur aus Selbstgeilheit und ständiger Nachfrage von Ex-Groupies – hahaa...

Wie ist die Konstellation und wer ist neu mit im Boot?

Goshte: Wir sind zu viert. Benny, Borschde, Tony und ich. Einen Gastmusiker konnten wir jetzt auch endlich mal für die Keys gewinnen: Hannes M. Das spart nicht nur das größtenteils verwendete Metronom, sondern bringt auch für Hocum-Neuling Borschde und uns

auswärts

+++ Im **Kulturhof Lübbenau** geht es am **06.11.** ab 21.00 Uhr zur Sache, gleich drei Bands – **Fimbluvet, Surturs Lohe** und **Mytherine** lassen Paganmetal und Blackmetal von der Bühne rieseln. Interessant dürfte auch der **21.11.** werden, dann sind **Bad Brians** und **Die Fleescha** zu Gange. Es gibt Hard Core und Punk auf die Ohren. Ach. Und bitte richtig lesen: Bad Bri(!) ans! Die Bad Brains sind wer anders... www.kulturhof-luebbenau.de

+++ Erja Lyytinen, „die finnische Slide-Göttin", ist am **14.11.**, ab 20 Uhr, im **Forster Manitu** zu Gast. Sie stellt ihr aktuelles Album „The Sky Is Crying" vor. Im Vorprogramm ist The Lateriser zu hören. Am **20.11.** wird dann an selber Stelle, ab 20 Uhr, der 70. Geburtstag von Neil Young gefeiert. Protagonisten des Abends sind **The Rusty Boomers**, alias **Sven „Sally" Sonsalla** und **Tino Unruh**. www.manitu-forst.de

+++ Sampo Lassila Narinkka bringen am **07.11.** Suomiklezmer und Weltjazz in die **Hoyerswerdaer Kufa**. Das Trio aus Finnland spielt ab 21 Uhr. www.kufa-hoyerswerda.de

+++ Im **Real Music Club in Lauchhammer** gibt es zwei hochkarätige Konzerte. Am **14.11.** steht **Jeff Wilkinson & The Shutterdogs** auf der Bühne. Zu hören gibt es Americana, Folk und Blues. Am **21.11.** reisen **The Widowbirds** aus Australien an. Sie spielen eine „mitreißende Mixtur aus bekifften Westcoast-Phantasien und hemdsärmeliger Southern-Bierseligkeit". Beide Konzerte beginnen um 20 Uhr. www.real-music.net rog ■

les neu.

Foto: Sebastian Rau

drei Alteingesessene zusätzlich frischen Wind in die Songperformance.

Wie geht's dir als Neuling bei Hocum?

Borschde: Soweit so gut, ich kann mich nicht beklagen und die anderen hoffentlich auch nicht, haha! Benny und ich kannten uns ja schon vorher und wir haben beide schon mal wegen seines Musikprojekts „Radar" zusammengesessen. Eines Tages fragte er mich, ob ich mir vorstellen könne, die 2. Gitarre bei Hocum zu spielen und ich meinte „Klar, warum nicht?". Und somit war das geritzt. Und nun, nach ca. 2-3 Monaten Probe und unzähligen Bieren, bin ich in der Band angekommen.

Wie fühlt es sich an, nach so langer Zeit wieder gemeinsam zu musizieren?

Tony: Ziemlich gut. Aus musikalischer Sicht habe ich meinen Ausstieg immer bereut. Aber ich denke, damals waren wir altersbedingt alle an ziemlich unterschiedlichen Punkten im Leben und jeder hatte andere Prioritäten. Man entwickelt sich halt weiter, wird älter und bekommt auf viele Dinge eine neue Sicht. Aber das ist Schnee von gestern, das spielt jetzt keine Rolle mehr. Jetzt geht es um Hocum. Und es fühlt sich einfach nur geil an, wieder die Songs zu spielen und mit den Jungs Zeit zu verbringen.

Hat sich, abgesehen von der Umbesetzung, etwas im Bandgefüge verändert?

Benny: Also die Umbesetzung hat sehr viel verändert. Zwar ist nur einer von uns wirklich neu dabei, aber dennoch verändert es gefühlt die gesamte Konstellation. In einem vierköpfigen Team ist jeder einzelne wichtig und trägt dabei nicht nur am Instrument, sondern auch zwischenmenschlich eine Menge zur Gruppe bei. Man muss sagen, dass es sehr selten bei Hocum so harmonisch ablief, wie zurzeit. Und obendrein sei eines gesagt: Eine vollverzerrte Acht-Saiter (!) verändert auch das musikalische Energieverhältnis enorm.

Auf eurer Facebook-Seite und der Bebel-Webseite ist sogar schon ein Konzert für den 23. Dezember angekündigt. Was werden wir da erleben?

Borschde: Hocum mit Tiefgang im doppelten Sinne!

Goshte: Alte und neue Songs. Wir werden unseren Spaß haben.

Tony: Eine ausgeprägte Eskalation während des Konzerts. Und natürlich eine danach. (FSK 18)

Benny: Volle Breitseite! Die Verstärker sind schon an.

Interview: Robert Gordon ■

Mehr Infos: www.facebook.com/hocummusic

kurz & klein

+++ Wenn's am schönsten ist, soll man aufhören, heißt es im Volksmund. Das nimmt sich die Bad Taste-Party zu Herzen und: hört auf. Ein letztes Mal wird am **07.11.** dem schlechten Geschmack gefrönt. Das Motto der Party im **Bebel**: **Time to Say Good Bye**. Wir lesen: „Lasst uns noch einmal zu Blümchen abgehen und uns zu den Backstreet Boys in den Armen liegen. Mir kommen die Tränen, ich liebe euch. Euer Faxzen Dicke."

+++ Auch das **La Casa** ist immer für eine gute Party gut. Am **19.11.** laden Mitglieder der Band Gaja zum „**Astronomischen Abend**" und fragen zuvor: „Wann hast du das letzte Mal in die Sterne geschaut?" Animal no. one nennen die Gaja-Leute ihr Projekt und „spielen ihre Version eines Soundtracks zum allnächtlichen Himmelsspektakel". Anlass ist die besondere Stellung des Asteroids Vesta, der am **19.11.** stationär zur Rotationsrichtung der Erde steht.

+++ „Clubbig" wird es am **11.11.** im **The Welsh Dragon Music Pub**: **Martin Gerschwitz**, der in Kalifornien lebt und schon mit Musikgrößen wie Meat Loaf, Eric Burdon, Iron Butterfly, Walter Trout u.a. gespielt hat, ist mit seinem Keyboard am Start und will dann auch mit drei Musikern aus der Region (Gitarre, Schlagzeug, Bass) „In-A-Gadda-Da-Vida" auf die Bühne bringen.

+++ Im **Quasimono** wird am **13.11.** „Freitag des Dreizehnten" gedacht. Dazu taucht das Projekt Verwunschene Orte des Musikers **Düsterpiano** den Club in Kerzenlicht, zeigt Bilder zum Thema und lässt das Klavier den Ton übernehmen. Das musikalische Spektrum reicht dabei bis zum brachialen Metal. Dabei ist doch die 13 eine Glückszahl... rog ■

theatergeflüster

Würden Sie nicht gern manchmal nervende familiäre Verpflichtungen absagen oder stressigen Dienstberatungen fernbleiben? Es wäre doch genial, Sie hätten eine Entschuldigung parat, die Ihnen im Alltag voller Zwänge und belastendem Zeitdruck den Rücken freihält. Zum Beispiel könnten Sie Ihre Abwesenheit bei unliebsamen Terminen damit begründen, dass Sie sich um einen im Sterben liegenden Freund kümmern oder Ihrem Bruder helfen müssten, der kurz davor ist, ins kriminelle Milieu abzurutschen. Jeder würde Ihr altruistisches Verhalten gutheißen. Und Sie wären frei. Sie könnten die gewonnene Zeit wunderbar für sich nutzen. Am besten legen Sie sich dann noch einen anderen Namen zu, tauchen in einer fremden Stadt ab und lassen alle Viere gerade sein. Sie amüsieren sich, lernen Leute kennen, denen Sie im anderen Leben nie begegnet wären. Klingt doch einfach und prima abwechslungsreich, so ein Doppelleben mit hieb- und stichfestem Alibi, oder? – Nur ein klein wenig müssen Sie dabei aufpassen, nur ein paar einfache Dinge beachten. Erstens: Vermeiden Sie, in dem einen Leben Indizien zu hinterlassen, die auf ihr anders Leben verweisen. Selbst ein liegengelassenes Taschentuch könnte zu Ihrer Enttarnung führen. Zweitens: Weihen Sie nicht einmal einen besten Freund in ihr phantastisches Doppelleben ein. Es könnte sein, dass dieser auf die Idee kommt zu schauen, wo Sie sonst so unterwegs sind. Drittens: Verraten Sie niemandem ihre wahre Adresse, auch nicht Menschen in Not, an denen Ihnen viel gelegen ist. Viertens: Belassen Sie Ihr Vergnügen stets an der Oberfläche und vermeiden Sie, sich zu verlieben. Fünftens: Sollte Ihnen die Liebe trotzdem einen Streich spielen, machen Sie Ihren Heiratsantrag nie, wenn Sie sich gerade im falschen Leben befinden.
Sechstens: Haben Sie all diese Hinweise missachtet und wissen nicht mehr ein noch aus, dann gehen Sie ab 28.11. einfach direkt ins Staatstheater. Bei einem Besuch von Oscar Wildes Komödie „Bunbury oder Von der Notwendigkeit Ernst zu sein" lassen Algernon (Amadeus Gollner) und Jack (Henning Strübbe) Sie an ihren Erlebnissen in Sachen Doppelleben teilhaben und liefern Anregungen für viele wunderbare Alibis. K. Lang ■

Theatergeflüster wird präsentiert von

2 JAHRE BAUSTELLE UND SIE WAREN UNS TREU,
WIR SAGEN DANKE!

Pippi Langstrumpf will aber mehr

Lucie Thiede und ihre großen Rollen

Schauspieldirektor Mario Holetzeck hat sich für Jung und Alt etwas ganz Besonderes ausgedacht. Er bringt auf die Bühne des Staatstheaters eine Heldin, die 70 Jahre alt ist, aber auf immer für Neun genommen wird und auf der Bühne 23 Jahre alt ist. „Pippi Langstrumpf" heißt das Stück nach dem Kinderbuchklassiker der Schwedin Astrid Lindgren (1907 - 2002). Der wurde vor 70 Jahren erstmals veröffentlicht. Pippi ist darin neun Jahre alt. Eine junge Schauspielerin (23) leiht ihr nun ihr Gesicht.

Lucie Thiede privat und als Pippi Langstrumpf *Fotos: Marlies Kross*

Das ist Lucie Thiede. „Eine tolle Rolle", freut sie sich. „Pippi ist mir ähnlich. Ich bewundere sie. Als ich klein war, wollte ich auch immer mit dem Kopf durch die Wand und im Übermut Sachen tun, die die Erwachsenen gar nicht gern gesehen haben. Auch ich habe wie Pippi ein Pferd hochgestemmt. Allerdings war meins nur ein Schaukelpferd. Eines hat sie mir aber voraus. Jegliche Angst ist ihr fremd. Das muss ich erst noch lernen." Pippilotta Rollgardina Viktualia Pfefferminz Efraimstochter Langstrumpf, wie sie mit ihrem lustigen vollen Namen heißt, rockt (wie man heute sagen würde) mit ihren Freunden Annika und Tommy eine ganze schwedische Kleinstadt, verarbert zwei Polizisten, tanzt mit zwei Dieben, die es auf ihren goldstücksatten Koffer abgesehen haben, lügt, dass sich die Balken biegen und schert sich überhaupt nicht um die Regeln der Erwachsenen.
Ernster Hintergrund der lustigen Abenteuer: „Pippi versteht sie nicht, die Welt der Erwachsenen", sagt ihre Darstellerin und fügt sofort hinzu: „Aber kann die überhaupt ein Mensch verstehen?" Lucie Thiede will sie verstehen. So gern sie Kinderrollen spielt, strebt sie nach mehr. Beide wollen mehr, Lucie und Pippi. Bleiben wir zunächst bei der Ersteren. In Cottbus aufgewachsen, stand sie mit Neun erstmalig auf der Bühne, an der Seite ihrer Mutter Susann Thiede in „Effi Briest". „Eine Episode", wie sie heute sagt. Ebenso ihre Auftritte mit dem Piccolo-Jugendklub. Obwohl aus einer Vier-Generationen-Theater-Familie hervorgegangen, fiel ihre eigene Lebensentscheidung, wirklich Schauspielerin zu werden, erst beim Studium in der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch" Berlin. Ein gutes Zeugnis für diese. Dort kam sie auch mit Texten von Heiner Müller in Berührung. „Einer meiner Lieblingsautoren. Sein Theater geht unter die Haut." Dass sie nun in der „Wolokolamsker Chaussee" mitwirken konnte, war für sie ein Höhepunkt. „Ich kann mich für Sprache und Texte begeistern, die dir noch Stunden später auf die Schulter klopfen und dich nicht in Ruhe lassen."
Es sei wichtig für Theater, dass es solche Fragen anspricht wie: „Wo kommen wir her? Warum ist eine gute Sache schief gelaufen? Was soll nun aus uns werden?" Außer der „Wolokolamsker Chaussee" gaben Inszenierungen wie „Sonnenallee" und „Deutschland -Wunder und Wunden" und das „Cottbus-Projekt", in denen sie mitwirkte, dazu prickelnde Auskünfte, findet die Schauspielerin. „Theater soll immer auch etwas zum Nachdenken anregen."
So hat Lucie auch die Pippi weitergedacht: „Die will doch mehr als nur Krawall. Heute, denke ich, würde sie in die Welt reisen, an jede Tür klopfen und alle Waffen einsammeln, um Frieden zu schaffen und allen geflüchteten Menschen ihre Heimat wiederzugeben." Klaus Wilke ■

Premiere am 08.11., 16 Uhr, Großes Haus
Weitere Vorstellungen: 15.11., 29.11., 13.12., 26.12., 29.12.

Viermal Pfiffikus

Pfiffikus lädt zur Gala. „Vorhang auf...", heißt es beim Auftritt des Kinder- und Jugendensembles Cottbus am 14.11., 16 Uhr, in der Stadthalle. Mit seinen vier Sparten Artistik, Gesang, Tanz und Kabarett sucht das Ensemble, das eine 36-jährige Tradition aufweist, in ganz Deutschland seinesgleichen. In der Gala gestalten alle vier Sparten gemeinsam ein abwechslungsreiches und farbenfrohes Showprogramm. Die Artisten warten mit gewagten Tricks bei exakter Körperbeherrschung auf. Tanzdarbietungen reichen von Folklore bis zu klassischem Ballett. Die Gesangsbands bezaubern mit frischen Liedern, die Kabarettisten, witzig und redegewandt, mit ironischen Pointen. Gäste im Programm sind polnische Tänzer des Tanzsportklubs „Mega Dane" aus Zielona Gora sowie Kinder der Spreeschule und der Europaschule „Regine Hildebrandt-Grundschule". Karten gibt es im Ticketservice der Stadthalle: 7 54 24 44. Bereits am 07.11., 10 Uhr, sagen Mitglieder des Ensembles „Guten Morgen, Cottbus" im Hugendubel. Sie wollen mit Auszügen aus ihrem aktuellen Programm neugierig machen auf ihre Gala. Wer dann immer noch nicht genug vom Pfiffikus hat, kann ihm am 12.12., 17 Uhr, in der Spreegalerie und am 13.12. bei „Lieder im Advent" in der Stadthalle begegnen.
KW ■

Nimm ein Ei mehr!

21. Kabaretttreffen der Studiosi in Cottbus

27 Gruppen und Solisten aus zehn Bundesländern haben für das 21. Kabaretttreffen der Studenten in Cottbus gemeldet. EI(N)FÄLLE findet vom 21. bis 24.01.2016 in Cottbus statt. Pünktlich zum Welt-Ei-Tag (alljährlich der zweite Oktoberfreitag / diesmal am 09.10.) gab das veranstaltende Studentenwerk Frankfurt (Oder) einen Ausblick auf das beliebte Satire-Ereignis. Dass sich dieses nicht mit den offiziellen vier Tagen zufriedengibt und sich in den vergangenen Jahren zu einer ganzen Satire-„Woche" von zehn Tagen ausgedehnt hat, lässt vermuten, dass sich die Organisatoren eine DDR-Losung zu Herzen genommen haben. Damals hieß es: „Nimm ein Ei mehr!"

Ehe das Treffen mit der Eröffnungsgala „Kabarett total" am 21.01.2016 im Staatstheater seinen Lauf nimmt, präsentieren sich schon zwei Ausstellungen, haben die Kurzfilmnacht, der Redewettbewerb „Science slam", die „Improvisierte Jahresvorschau" von Rabota karoshi (Bühne 8) stattgefunden und der landskron-kabarett-nightclub zum ersten Mal eingeladen.

Das komplette Programm kann bereits jetzt online unter www.studentenkabarett.de aufgerufen werden. Wer Tickets wünscht, braucht noch etwas Geduld. Der Vorverkauf beginnt am 08.12. bei Cottbus-Service, in der BTU-Mensa und online.

Was für einen guten Riecher die Gründer von EI(N)FÄLLE doch hatten! In Deutschland werden

jährlich etwa elf Milliarden Hühnereier erzeugt, der Pro-Kopf-Verbrauch liegt bei 220. Ein Ei deckt 35 Prozent des täglichen Bedarfs an Vitamin B und 38 Prozent an Vitamin B12. Mehr als die Hälfte der Fettsäuren sind ein- oder mehrfach ungesättigt. (Diese und weitere Fakten siehe www.kleiner-kalender.de) Das klingt wie eine Parabel auf das Kabaretttreffen, das mit gesellschaftlicher und menschlicher Kritik gesundmacht und dessen Appetit auf Wirkung immer ungesättigt bleiben mag.

KW ■

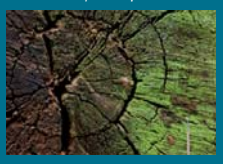
Bühnentipps

PETER PAN

Das Cottbuser Familien-Publikum erwartet ein spannendes, humorvolles Musical-Abenteuer des Theater Liberi aus Bochum. Die Geschichte um Peter Pan und seine verlorenen Jungs, die schrille Fee Tinker Bell, die schöne Indianertochter Tiger Lilly und Piraten-Käpt'n Hook dreht sich um eine unbesorgte Kindheit und die Bedeutung von Familie. Stadthalle, **01.11., 15 Uhr.**

RÄUBER HOTZENPLOTZ

Hotzenplotz ist der gemeinste Räuber der Gegend. Nun hat er die kostbare Kaffeemühle der Großmutter gestohlen. Weil das Wachmeister Dimpfelmoser nicht gelingt, machen sich Kasperl und Seppel in die Spur, um dem Räuber das Handwerk zu legen. Der Kinderbuchklassiker von Otfried Preußler in einer vergnüglichen Bühnen-Adaption. Premiere: Neue Bühne, **14.11., 16 Uhr.**



„EIN LEBEN LANG!"

Diese Choreografie der Tanzkompanie „Hüftgold" beschäftigt sich mit dem Zusammenleben der Generationen. Die 14 Tänzerinnen des Erwachsenenkurses der Tanzwerkstatt wecken in ihrer dritten Arbeit gemeinsam mit der Choreografin Golde Grunske wieder Freude an der tänzerischen Darbietung, regen aber auch zum Nachdenken an. Piccolo, **07. und 08.11., 19 Uhr.**

HERR THEO BITTE!

Das DNS-Theater präsentiert die selbst geschriebene musikalische Komödie „Herr Theo bitte!" Herr Theo ist Bühnenarbeiter, der tagaus, tagein als Erster das Licht ein- und als Letzter ausschaltet. Aber einmal will er selbst auf der Bühne stehen. Schon fängt er an zu träumen, und es beginnt das alte Spiel von Eifersucht und Liebe. Familienhaus Am Spreeufer, **21.11., 19 Uhr.**

DIE 6 RICHTIGEN

Unterwegs im Auftrag Ihrer Chance

Am besten im Dauerspiel!

Teilnahmeunterlagen einfach anfordern unter:
+49 331 6456 - 666
oder
kundenservice@lotto-brandenburg.de
www.lotto-brandenburg.de

LOTTO® Brandenburg

Teilnahme ab 18 Jahren. Lotterien sind nur ein Spiel – lassen Sie es nicht zur Sucht werden.
Beratung zur Glücksspielsucht durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: +49 800 1372700 (kostenfrei und anonym).

Annemarie Balden-Wolff

fantastische welten im verborgenen

Annemarie Balden-Wolff? Noch nie gehört? Nicht wenige werden bei diesem Namen stutzen und nicht so recht wissen, was sie damit anfangen sollen. Tatsächlich lag das – liegt es noch – künstlerische Werk von Balden-Wolff lange im Verborgenen. Letztes Jahr waren nach Jahrzehnten nun mal wieder Werke der Künstlerin in der Gruppenausstellung „Tschthinzscht" im dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus zu sehen. Die Mitarbeitende des dkw. und die Initiatorin des Projekts, Eva-Maria Wilde, sind bei der Sichtung des Grafikbestands des dkw. auf ihre Arbeiten gestoßen – eine Entdeckung in den eigenen Schränken. Nach einer Kontaktaufnahme mit dem Sohn und Nachlassverwalter Pan Wolff und der Sichtung seiner Bestände, wurde klar, es lohnt sich hier genauer hinzusehen. Aber wer ist nun eigentlich diese Balden-Wolff und was macht ihre Arbeit so sehenswert?

1911 in Rüstringen bei Oldenburg als Annemarie Rohmann geboren, zieht sie mit ihren Eltern bald nach Berlin, wo sie die meiste Zeit ihrer Kindheit verbringt. Sie macht eine Ausbildung im Bereich Musterzeichnen an der Berliner Fachhochschule für Textil- und Bekleidungsindustrie und tritt der KPD bei. Aufgrund der politischen Verhältnisse sieht sie sich bald gezwungen zu emigrieren, geht dann nach Prag und wird aktives Mitglied der Exilgemeinschaft. Annemarie trifft auf den Bildhauer Theo Balden, ihren Begleiter durch die Jahre des Exils. Nach ihrer weiteren Emigration nach England, heiraten die beiden und ihr Name ändert sich das erste Mal, in Annemarie Balden. Während dieser Zeit hat sie mit unterschiedlichen Akteuren der sozialistischen Friedens- und Exilbewegung zu tun, darunter auch viele Künstlerinnen und Künstler. Sie selbst jedoch ist stets im Bereich der Textilindustrie und Presseillustration beschäftigt. Nach dem Krieg geht sie zurück nach Berlin, genauer Ostberlin. Balden und sie trennen sich, pflegten sie doch eh immer mehr eine Zweckgemeinschaft als eine Liebesbeziehung. Sie trifft auf Willy Wolff, der zweite Künstlername in ihrer Biografie und seit 1953 auch in ihrem Namen. Für ihn geht sie nach Dresden.

Annemarie Balden-Wolff ist zu diesem Zeitpunkt bereits Anfang 40, und ihre Biografie erzählt von politischem Engagement, davon, dass sie sich mit ihrem Geschick im Umgang mit Textilien immer wieder den Lebensunterhalt sichert, und davon, dass sie die starke Frau an der Seite von Künstlern war. Ab der Zeit der 1950er-Jahre sind nun auch frei gestaltete Papierarbeiten, Tuschezeichnungen, Collagen, Lackarbeiten und textile Applikationen erhalten. Es ist zu vermuten, dass sie bereits vorher frei arbeitet, Zeugnisse davon sind leider nicht erhalten.

Das Oeuvre, welches Balden-Wolff, die früh im Jahr 1970 stirbt, hinterlässt, ist ein Bündel an Ideenreichtum und Fantasie. Seien es haarige Monster, die über flachen Landschaften schweben, eine runde, weibliche Figur, die fröhlich amorphe Gegenstände jongliert, und gar ein Raum, der sich jeder Regel entzieht, nur noch eine Zusammensetzung unterschiedlicher Musterfelder ist. Das Fantastische dieser Bilder ist nicht nur die Bildschöpfungsgabe der Balden-Wolff, sondern auch das, was jede und jeder Einzelne vor dem Bild noch dazuspinnt. Annemarie Balden-Wolff zeigt uns Märchen, die jede Betrachterin, jeder Betrachter erzählt und vermutlich auch ganz verschieden. Dabei ist die Atmosphäre der Bilder mal humoristisch, mal mystisch, mal gruselig.

Eine Antwort auf die Frage zu geben, warum Künstlerin und Werk heute nahezu unbekannt sind, ist natürlich mit Spekulation verbunden. Sicherlich ist ihr Schaffen überschattet von den Künstlerpersönlichkeiten ihrer Ehemänner, die bereits zu Lebzeiten bekannter waren. Namen, die einmal im Umlauf sind, haben gute Chancen es auch zu bleiben. Ebenso der Umstand ihrer handwerklichen, nicht-akademischen Ausbildung mag einer der Gründe sein. Lange Zeit wurde die Arbeit von Autodidakten in den Bereich der naiven Kunst bzw. der Outsider-Art geschoben, die immer scharf von der renommierten, akademischen Kunstwelt getrennt wurde. In den letzten Jahren versucht die Kunstgeschichte eine Revision dieser Betrachtungsweise, ganz aktuell mit der groß angelegten Schau „Der Schatten der Avantgarde – Rousseau und die vergessenen Meister" im Folkwang Museum in Essen. Dort möchte man klarstellen, die Unterschiede sind keine Qualitätsunterschiede.

Das Werk von Annemarie Balden-Wolff zeigt deutlich, dass in den hinteren Ecken im Depot nicht nur das Rauschen vergangener Jahrzehnte, also die Werke der dritten und vierten Garde konserviert wird, sondern auch stille Wunder, die geduldig darauf warten, dass ihre Schublade geöffnet wird.

Sabrina Kotzian ■

21.11. -17.01.16, Führung: So, den 29.11., 16 Uhr.
Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.
www.museum-dkw.de

Sicher. Stabil. Solide. Gut für Kunst und Kultur.

Kunst und Kultur sind uns wichtig. Sie bereichern unsere Region in ihrer ganzen Vielfalt und tragen wesentlich zur Attraktivität
Aus diesem Grund unterstützen wir unsere regionalen Künstler, engagieren uns für Musik und Theater und fördern unseren tal

Herzlich Willkommen im Schwarzen Salon

Türen auf und hereinspaziert in einen Salon der etwas anderen Art. Denn ab Freitag, dem 06.11., lädt das Team der Galerie Haus 23 zu seiner neuesten Ausstellung mit dem geheimnisvollen Namen „Schwarzer Salon" ein. Für das Konzept und die Ausgestaltung taten sich die vier Künstler Mona Höke, Alexander Janetzko, Matthias Körner und Agnes Sioda de Vito zusammen und schenkten ihre gesamte Aufmerksamkeit einem ganz speziellen Thema – der Farbe Schwarz. In einem Sammelsurium aus Malereien und Fotografien, bei denen jede für sich ihre ganz individuelle Wirkung erzielt, werden ausschließlich Werke präsentiert, in denen das Schwarz dominiert.

1 Alexander Janetzko
2 Agnes Sioda de Vito
3 Mona Höke
4 Matthias Körner

Zu der Idee des Projektes gelangten sie nach der Feststellung, dass man selbst zwar eine gemeinsame Leidenschaft für die Farbe teilt, diese von den Betrachtern jedoch oft fehlinterpretiert wird. Denn Schwarz kann so viel mehr als nur düstere Bilder zeichnen oder melancholische Stimmungen ausdrücken! Sehen wir einmal von der symbolischen Bedeutung ab und wenden uns ganz den Gefühlen zu, die diese Farbe auslöst, dann verändert sich unsere Wahrnehmung. Schwarz demonstriert Stärke und Kraft, repräsentiert Eleganz und kann dabei Bildräume öffnen und ihnen eine Tiefe verleihen, wie kaum ein anderer Farbton. Erst der Kontrast mit Schwarz sensibilisiert unser Empfinden für Hell und Dunkel, Licht und Schatten und kann eine derartige Faszination auf uns ausüben.

Die Eröffnung der Ausstellung findet am 06.11. um 20 Uhr statt. Die Einführung hält der Künstlerkollege Michael Auth und für die musikalische Unterhaltung wird der Schlagzeuger Hannes Lingens sorgen.

Friederike Breuer ■

Ausstellung: Schwarzer Salon vom 06.11. - 19.12.,
Öffnungszeiten Do - Sa ab 18 - 22 Uhr,
Galerie Haus 23, Marienstraße 23

t und Lebensqualität bei.
entierten Nachwuchs.
Sparkasse
Spree-Neiße

Die Berliner Bildhauerin Sonja Eschefeld

Foto: WagnerAtelier

Nur einmal im Jahr, immer zum Zeitpunkt des Filmfestivals, lädt der Cottbuser Bildhauer Hans-Georg Wagner in sein Atelier, um die Kunst einer anderen Künstlerin oder eines anderen Künstlers der Öffentlichkeit zu präsentieren. In diesem Jahr sind es die Arbeiten von Sonja Eschefeld aus Berlin. Die 65-Jährige fühlt sich in vielen Bereichen der Kunst zu Hause. Sie malt, zeichnet, fotografiert, gestaltet Plastiken – man findet den Akt neben der Landschaft, das Portrait eines Menschen neben einer Tierfigur. Nach Cottbus kommt sie vor allen Dingen als Bildhauerin. Für ihre Plastik „Chimären im Gespräch" erhielt sie 2014 den Brandenburgischen Kunstpreis. Dazu sagte sie gegenüber der MOZ: „Ich modelliere, das ist meine Sprache. Das ist doch der Sinn der Kunst, sich darüber auszudrücken."
Geboren wurde sie in Klein-Bünzow, einem Dorf bei Anklam, die Eltern zogen jedoch in die Stadt, als sie zehn Jahre alt war. Nach der Schule entschied sie sich für den Beruf der Stuckateurin. Später, in einer Bronzegießerei, lernte sie das Handwerk, das sie zu ihrer Kunst führte. Sonja Eschefeld studierte an der Kunsthochschule Berlin Bildhauerei und wurde 1977 Meisterschülerin bei Wieland Förster und Ludwig Engelhardt. Hans-Georg Wagner sagt über ihre Arbeit: „Überhaupt scheint es mir, dass die Skulpturen von Sonja Eschefeld den Widerspruch von vegetativer und gebauter Form in sich auf wunderbare Weise aufheben. Sie tragen das Prozesshafte ihres Entstehens in sich, wachsen und recken sich in den Raum, verästeln sich, verfestigen sich, ohne zu erstarren, und werden so zu poetischen Gebilden, schroff und zart, behutsam und kraftvoll zugleich. Zeit scheint ihnen nichts anzuhaben."
Eine Auswahl ihrer Arbeiten ist im Atelier Galerie Wagner, Lieberoser Str. 20, noch bis zum 25.11., täglich von 14-18 Uhr zu sehen. Der Eintritt ist frei. cm ■

SCHON GeLesen

Abpfiff

2 x je ein Buch + 1 Eintrittskarte zu gewinnen – siehe Seite 22

In der 2. Halbzeit hätte man ihn rausnehmen müssen. So nach 60 Minuten vielleicht. Bis dahin spielte er einfallsreich. Schöne Spielzüge, paar Tore vorbereitet. Dann aber wurde es fad. Die fußballmetaphorische Rede ist von dem soeben erschienenen Interview-Buch mit Eduard Geyer, in dem ihn der Sportjournalist Gunnar Meinhardt zu Göttlichem (also Fußball) und Weltlichem (also Lieblingsdüfte und Beerdigungswünsche) befragt. Was damit gesagt werden soll ist: Hintenraus wird es dürftig. Meinhardts Fragen jedenfalls werden das, Ede Geyer hätte wahrscheinlich noch gekonnt. Aber wir erfahren das leider nicht genau. Hintenraus nur noch Rumgekicke. Auf dem Rasen hätten wir es gesehen und uns gegrämt, in der Literatur ahnen wir es leider nur und grämen uns nicht weniger. Eduard Geyer, dieser Fußballtrainer, der bis 2004 in der Lausitz Energie zu Legenden sponn, Eduard Geyer nun antwortet in Buchform ebenso wie ihn alle live kennen: Witzig, zugespitzt, leidenschaftlich, mit Herz. Der Geyer-Sound stellt sich schnell ein. Da leben Erinnerungen auf, anhand derer man wieder spürt: Fußball – das ist doch das einzige richtige Fest vom Alltag. Daneben wird DDR-Zeitgeschichte lebendig: Major der Deutschen Volkspolizei war er als Fußballtrainer, Schießübungen inklusive, Wartburg fuhr man, Nachwuchsarbeit war bei weitem besser als im Westen, er selbst bekam Trainingseinheiten unter der Erde in Nordkorea. Später dann als Energie-Trainer sei er auch mal mit der Mannschaft ins Theater gegangen, um zu zeigen, um wieviel härter dort das Ballett für weit weniger Geld trainierte. Ja, das sind ganz schöne Geschichten. Doch wo es dann ans Eingemachte geht und an IM-Gerüchte erinnert wird, da bleiben Fragen wie Antworten vage. „Ich bin eben so ein Zwischentyp", sagt Geyer über sich und meint damit wohl, dass er sich einer Situation immer angemessen verhalten wolle, nie zu früh freuen, aber wenn, dann richtig.

Zum Buchschluss geht es um paniertes Karpfenfilet, Lieblingslektüre, Volkstanzgruppe, Familie und – kein Witz – um Frauen mit Pferdeschwanz. Alle Festtags-Hochgefühle sind dahin. Es soll um den Menschen Geyer gehen, das will man ja gern verstehen, aber das gelingt hier wie auch anderswo nicht mit Fragen nach dem Lieblingsparfüm. Geyer ist da dann auch besonders in der Coachingzone gefangen, die für ihn immer zu eng war. Hier kriegt sie bedauerlicherweise Super-Illu-Format. Ja, so eng! Er wünscht sich im Fußball wie bei anderen Sport-arten auch eine Auszeit für das sanktionslose Gespräch zwischen Trainer und Mannschaft am Spielfeldrand. Am 11. November ist Eduard Geyer zu Gast im größten Buchhaus der Stadt und wir alle erhoffen uns dort alles andere als Auszeit und Parfümmarkenwerbung. Wir wollen ehrliches Spiel!

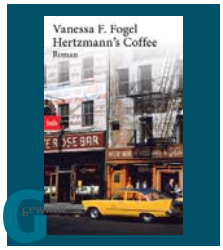
Kathrin Krautheim ■

Eduard Geyer: Einwürfe. Über Fußball, die Welt und das Leben in Gesprächen mit Gunnar Meinhardt. Verlag Neues Leben. Berlin, 2015. 255 Seiten. 17,99 EUR

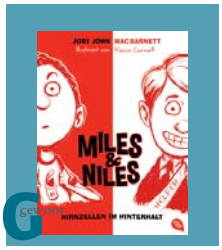
LeseLust im November

präsentiert von Hugendubel.de

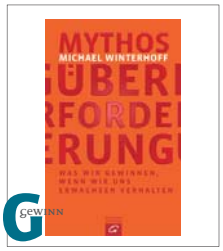
Das Dating Projekt
Eine junge Amerikanerin ist in London auf der Suche – nicht nach dem großen Glück, sondern einfach nur nach Spaß und Sex. Laurens Erfolg hält sich in Grenzen, bis sie auf die Idee kommt, diverse Dating-Ratgeber auf ihre Brauchbarkeit zu testen. Von »Die Kunst, den Mann fürs Leben zu finden« bis zum »Handbuch der feinen Sitte für heranwachsende Töchter«. Jeden Monat probiert Lauren nun die Ratschläge eines dieser Werke aus. Ob sie am Ende trotz aller klugen Tipps ihr Herz an den Richtigen verliert?
Melissa Pimentel, Manhattan, 494 Seiten, 14,99 EUR



Hertzmann's Coffee
Ein altes jüdisches Ehepaar in New York: Hertzmann hat mit Kaffee gehandelt, ein Imperium aufgebaut. Nun ist es an der Zeit, die Firma an die Kinder zu übergeben. Es kommt zum Eklat, plötzlich tun sich Brüche auf. Über die Vergangenheit wurde nie gesprochen. »Happy families don't have a history« – das ist Doras und Yankeles Credo, daran haben sie sich Zeit ihres langen Lebens gehalten. Doch der Bruch mit den Kindern setzt etwas frei in Hertzmann. Nachts setzt er sich vor eine Videokamera – und erzählt.
Vanessa F. Fogel, btb, 310 Seiten, 10,99 EUR



Miles & Niles
Wenn es etwas gibt, das Miles Murphy perfekt beherrscht, dann ist es Streiche spielen. Als er in das langweilige Kuh-Kaff Yawnee Valley umzieht, geht er deshalb davon aus, dass er auch an seiner neuen Schule der beste Trickser sein wird. Es gibt nur ein Problem: Die Schule hat schon einen Trickser. Er ist unglaublich gut und gleicht einem Phantom: Niemand kennt ihn! Als Miles entdeckt, dass ausgerechnet Lehrerliebling Niles hinter den Geniestreichen steckt, entspinnt sich ein mega Trickser-Wettstreit.
John/Barnett/Cornell, cbt, 220 Seiten, 12,99 EUR



Mythos Überforderung
Unsere Gesellschaft ist im Dauerstress: Millionen Menschen leiden unter bedrückenden Symptomen und fühlen sich erschöpft, ausgebrannt und leer. Ständige Erreichbarkeit, Termindruck und die Fülle von Informationen machen uns fertig. Mangelnde Lebensqualität und eine diffuse Angst bestimmen den Tag. In diesem Buch wird der verhängnisvolle Mechanismus dieser Opferrolle entlarvt. Wir erkennen, dass wir wieder Verantwortung für uns übernehmen und klare Entscheidungen treffen müssen und können.
Winterhoff, Gütersloher Verlagsh., 255 Seiten, 19,99 EUR

Mit dem Grubber ins Polarmeer

BÜCHER ZUM VERSCHENKEN

„Lesen und Leute"-Stammtrio – Klaus Wilke, Annett Igel-Allzeit und Thomas Bruhn Fotos: pr

„Lesen und Leute" gehört seit Jahren als Eröffnungsveranstaltung zum Bücherfrühling und zum Leseherbst. Obwohl es den Leseherbst 2015 in dieser Form nicht mehr gibt, bleibt „Lesen und Leute" erhalten. Es findet zwei Monate später als gewohnt statt. Für viele hat das einen Vorteil, nimmt es doch die Bücherflut des Herbstes in den Fokus, macht neugierig und gibt Tipps für Weihnachten. Sind doch Bücher, anders als Socken, Schlips und Pyjama, keine Verlegenheitsgeschenke. Oft verbindet sich mit ihnen auf angenehme Weise eine persönliche Note.

Das „Lesen und Leute"-Stammtrio – Annett Igel-Allzeit, Thomas Bruhn und Klaus Wilke – durchforstet seit Wochen Bücherberge von Neuerscheinungen. Wie auch in früheren Veranstaltungen haben sie einen illustren Gast gewonnen. Die Runde vervollständigt als Vierter der Gartenarchitekt und Branitzer Parkleiter Claudius Wecke. Warum sie ihrem Abend den Titel „Mit dem Grubber ins Polarmeer" nennen, davon sei nicht zu viel verraten. Auf alle Fälle fußt dieser Titel auf einem wunderschönen Gartenbuch und abenteuerlichen Reisen. Ein bisschen ist er auch symbolisch; denn ein Grubber ist ein Gartengerät, das u.a. zur Lockerung und Krümelung des Bodens dient. Ähnlich bereiten uns ja Bücher Vergnügen, „lockern uns", wir können uns ins Leseerlebnis „verkrümeln", uns unterhalten und bemerken bald Spuren in uns. Auch das mit dem Reisen ist nicht zufällig. Sie müssen ja nicht immer ins Hochgebirge, ins Polarmeer und

Claudius Wecke liest in „seinem Park" wie in einem Buch

auf andere Planeten führen. Mitunter ist die Schilderung eines Menschenschicksals eine atemberaubende Reise in das Innere des Menschen, in tiefe Abgründe eines Lebens.

Die drei Literaturexperten freuen sich auf ihren Extragast, der in „seinem" Park wie in einem Buch lesen kann, von seiner Tätigkeit mit Begeisterung erzählen und anekdotisch würzen kann und auch den einen oder andern Buchtipp abgeben wird. Die Krone setzt Claudius Wecke dem Ganzen auf, in dem er die musikalische Umrahmung gleich selbst übernimmt. Auf eine sehr originelle Weise. Das sei schon mal versprochen.

L & L ■

26.11., 19.30 Uhr, im Lernzentrum Cottbus, Stadt- und Regionalbibliothek, Eintritt 8 EUR / ermäßigt 6 EUR

„... und dann habe ich losdesignt“

Daniel Ballaschk ist ein energetischer junger Typ, dem man sofort abnimmt, dass er seine Firma lebt. Er behauptet sich auf einem Gebiet, von dem relativ viele Menschen annehmen, da ist nicht viel dran, das kann man inzwischen eigentlich auch selber zu Hause am Home-PC machen.
Rundum-Werbung heißt seine Firma. Hier werden Beschriftungen, Textildruck, Sonnenschutz, Digitaldruck und Fanartikel gedruckt, bedruckt, designt und geklebt.

Nach dem schnellen „Du“ merkt man ebenso schnell, dass Daniel zwar unheimlich jung und dynamisch wirkt, aber gar nicht mehr so jung ist. „Ich bin 44“, sagt er und „meine Firma hat in diesem Jahr 20-jähriges Bestehen“. Ein alter Hase also.
Wer in der Werbemittelbranche so lange besteht, muss wohl Einiges richtig gemacht haben. Die Firma hat er 1995 gegründet. Knapp drei Jahre hatte er zuvor bei Jürgen Listander gearbeitet, einem Westdeutschen aus der Nähe Ulm, der Anfang der 90er-Jahre hier im tiefen Osten hoffte, mit Beschriftungen und Auto-Dekoren Geld verdienen zu können. Daniel merkte, dass das Interesse seines Arbeitgebers am Bekleben von Autos im Osten sank und ergriff die Chance, den Laden zu übernehmen. „Ich wurde eines Tages am Kaffeetisch meiner Oma durch den Familienrat überzeugt, mich selbstständig zu machen“, sagt er rückschauend. „Ich kaufte Herrn Listander mit finanzieller Unterstützung meiner Familie die Technik ab und seitdem gibt es meine Firma ‚Rundum-Werbung‘.“
Gelernt hat er Heizungs- und Sanitär-Installateur. „Manchmal bestimmen Zufälle das Leben und es ergab sich einfach, dass ich in die Werbebranche eintauchte.“
Bei einem dieser Jobs sah er, wie einer vorbeikam und mit verschiedenen Klebestreifen und -Folien an den Autos herumklebte. „Mir hat das gut gefallen, was er da machte und er wiederum fand das cool, dass ich das interessant fand, was er machte. Er suchte wohl schon eine ganze Weile nach Jemandem, der ihm zur Hand ging.“ Etwa zwei Jahre beklebte er dann Autos, frei Hand, übrigens. Damals gab es noch keine vorgefertigten Folien. „Du musst dir das so vorstellen, dass ich Bänder in verschiedenen Farben und Dicken hatte. Dann schaute ich mir das Auto an und nach Absprache mit dem Autohändler oder -Eigentümer habe ich losdesignt.“ Nach einiger Zeit gab es auch Nachfragen bezüglich Werbeschriften, Magnetschilder, Planen, Wandtattoos, Innenraumgestaltung und Werbeschilder. Kurz darauf stieg er auch mit seiner Firma in den Bereich Textildruck ein und hatte sich das Know how und die Techniken angeeignet, die man heutzutage braucht, um im Geschäft zu bleiben. Mit Ideen im Kopf und gern auch Zeichnungen oder Layouts kann man zu ihm und seinem Mitarbeiter kommen und diese Ideen als T-Shirt, Auto oder Tasse wieder mitnehmen. Kunden der Rundum-Werbung sind Firmen, die ihre Arbeitskleidung bedrucken lassen, Werbebanner, Schilder oder professionelle Verlegung von Sonnenschutzfolien für u.a. Bürofenster, Wintergärten oder Werkshallen benötigen. Auch

Foto: The Schwartzman P. Vanderbuilt

Sportvereine lassen sich von ihm beraten und teils ihren gesamten Auftritt gestalten. „Wir unterstützen von Anfang an regionale Vereine mit unserer Erfahrung“, sagt Daniel. Das hänge auch damit zusammen, dass er sportlich sehr interessiert und auch aktiv ist. Aus diesen sportlichen Aktivitäten ergaben sich viele Kontakte, die seine Firma im Spiel halten.
Seit knapp fünf Jahren rundet die Fotografie das Portfolio von Rundum-Werbung ab. Zunächst war es nur Outdoor-Sportfotografie, nun richtet sich Daniel ein Studio ein, in dem auch professionelle Indoor-Shootings stattfinden sollen. „Dadurch bekommen die Leute alles aus einer Hand. Sie können sich bei uns Kalender, Poster, Bilder, Kissen und vieles mehr mit ihren bei uns gemachten Fotos drucken lassen. Möglichkeiten gibt es derer viele.“
Sie haben die Ideen, mögen sie die nächsten 20 Jahre nicht ausgehen.

Robert Gordon ■

Mehr Infos: www.facebook.com/Rundum-Werbung

b-tu Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg

FÜHRUNGSTRAINING FÜR FRAUEN
AB FEBRUAR 2016

Nutzen auch Sie diese Gelegenheit Ihr eigenes Führungsverhalten zu reflektieren und zu optimieren. Lernen Sie Führungsinstrumente kennen und trainieren ihre Anwendung.

- Grundlagen der Führung und Führungsstile
- Führungskommunikation und Mitarbeitergespräche
- Konfliktmanagement als Führungsaufgabe
- Veränderungsmanagement als Führungsaufgabe
- Arbeitsbesprechungen und Teamsitzungen effektiv leiten

Ergänzend bieten wir Ihnen zwei neue Seminare an:

NETWORKING – ERFOLGSFAKTOR (AUCH) FÜR FRAUEN
22. /23. FEBRUAR 2016

TACHELES REDEN MIT TAKT
18./19. APRIL 2016

Anmeldung und Kontakt für weitere Informationen, auch zu Bildungsurlaub und finanzieller Förderung unter **0355 · 69 3614** oder **weiterbildung@b-tu.de**

www.b-tu.de/weiterbildung

KuFa für alle

Das neue Bürgerzentrum ist ein Schmuckstück geworden

Etwa 16 Jahre lang verbrachte die Hoyerswerdaer Kulturfabrik in der Zwischenbelegung in der Alten Berliner Straße 26. Dorthin musste sie umziehen, weil das einstige Schlossbrauhaus in der jetzigen Braugasse 1 mehr als nur baufällig war. Nach langen Jahren des Kampfes, Wartens und Freuens konnte die Kufa nun zurück ins angestammte Heim.

Fotos: The Schwartzman P. Vanderbuilt

Es ist natürlich kein Heim. So wie die Kulturfabrik auch keine Kultur herstellt. „Es ist ein Kulturhaus", sagt Kufa-Chef Uwe Proksch. Er hatte schon den Umzug in die Zwischenbelegung mitgemacht. Damals, 1999, hofften er und seine Mitstreiter, dass sich der Sanierungsbedarf des Hauses in Grenzen hielte und sie zwei bis drei Jahre später wieder an die alte Wirkungsstätte zurückkehren könnten. Es sollte aber bis zum 4. September 2015 dauern, bis das „Bürgerzentrum Braugasse 1" feierlich eröffnet wurde. Mehr als 3.000 Leute nahmen am Eröffnungstag ihr Bürgerzentrum in Besitz. Jetzt beherbergt das Haus die beiden Vereine Naturwissenschaftlich-Technisches Kinder- und Jugendzentrum (Natz) und Kulturfabrik Hoyerswerda als Betreiber.

Rund 5,9 Millionen EUR aus den Töpfen der Stadt Hoyerswerda und des Freistaates Sachsen wurden hier verbaut. Der eigens zum Wiederaufbau des Hauses gegründete Verein „Braugasse 1" stellte 50.000 EUR für den Kauf eines digitalen Filmabspielgerätes bereit. Uwe Proksch: „Es gibt zwar Umbauten und Sanierungen, aber ich kenne keinen weiteren Neubau einer Kulturstätte in Sachsen. Das ist hier ein Novum. Darauf sind wir sehr stolz."

Man betritt das Haus durch den kühl und klar strukturierten Anbau. Hier beeindruckt das hohe, mittig angeordnete Treppenhaus, das den gelernten Cottbuser sofort an die Industriearchitektur des Kunstmuseum dkw erinnert: Über der freitragenden Treppe gibt es freie Sicht bis zum Dach. Eine Art Atrium – nur ohne Glasdach. Im Erdgeschoss ist das „Natz" untergebracht, die Verwaltung und kleinere Konferenzräume, wie der „freiraum", der durch viel (Fenster-)Glas den Blick bis zum Schloss freigibt. In der zweiten Etage befinden sich der, Ballsaal genannte, große Veranstaltungsraum mit Bühne, der bis zu 300 Leuten Platz bietet, und das ebenfalls großzügig geplante Café, dessen Raum sich über zwei Etagen erstreckt. Dazu gesellen sich ein Medienraum und Proberäume inklusive Aufnahmestudio. In der nächsten Etage bietet ein langgestreckter Raum unterm Dach viel Platz für die Theater- und Tanzgruppe. Das Hoyerswerdaer Architekturbüro Lienig & Baumeister zeichnet für den Um- und Anbau verantwortlich. Dorit Baumeister resümiert: „(...) Ein unglaublich zäher und langer Kampf, in dem wir schon nicht mehr daran geglaubt haben, dass das Vorhaben in die Tat umgesetzt werden wird."

Nun ist ein soziokulturelles Zentrum entstanden, das seinem Namen alle Ehre macht. In Zukunft wird es hier wieder Konzerte, Filme, Tanz, Theater, Projekte und Aktionen geben, für die der Kulturfabrik e.V. seit seiner Gründung 1994 bekannt ist. Allerdings, konstatiert Uwe Proksch, habe sich auch das Kunstkonsumverhalten des Hoyerswerdaer Publikums verändert. Hardrock-, Metal- oder Punk-Konzerte würden inzwischen eher weniger besucht, dafür setze man in Zukunft nun auf Clubkonzerte, Kabarett und Filmvorführungen nach dem Motto „Wiedersehen macht Freude".

Natürlich ist auch Gundermanns Seilschaft weiterhin im Hause aktiv. Das nächste Highlight im Veranstaltungskalender ist das 19. Liederfest „Hoyschrecke", das vom 27. bis 29.11. im Gundermann'schen Sinne stattfindet. Aus 39 Bewerbungen wählte die Jury, die aus Veranstaltern und Liedermachern besteht, in einer Mammutsitzung, wie es so schön heißt, sieben Teilnehmer für den Lieder-Wettbewerb am 28.11. aus. Erstaunlich: Aus Hoyerswerda gab es keine Bewerbungen. Erfreulich: Diesmal haben es drei Liedermacherinnen in den Wettbewerb geschafft. In der offenen Bühne am Freitag wird noch ein Publikumsliebling gekürt, der dann als achter Teilnehmer den Wettbewerbs am Samstag vervollständigt.

Heiko Portale ■

Termin: 27.-29.11., 19. Liederfest „Hoyschrecke", Kufa Hoyerswerda
Mehr Infos: Zum Haus: www.kufa-hoyerswerda.de
Zum Wettbewerb: www.hoyschrecke.de

Mosquito
BAR ~ RESTAURANT ~ CAFE

01. - 30. NOVEMBER
SONNTAG BIS DONNERSTAG - AB 16 UHR

2für1*
Cocktails & Shots

[Du bestellst einen Cocktail oder Shot
und erhältst einen 2. Gleichen gratis dazu!]

* im November alle Aktionen ausgenommen

3 Familienkarten zu gewinnen – siehe Seite 22

Lesen, spielen, schauen, staunen

10 Gründe für ein Messe-Wochenende in Dresden

Lesen hilft, Welten und Menschen kennenzulernen. Spielen heißt, mit Menschen zusammenzuwirken und Herr über kleine Welten zu werden. Vielleicht gar ein Herr der Ringe? In Dresden finden vom 06. bis 08.11. zwei Messen statt, die dieses doppelte Erlebnis ermöglichen. Zwei Messen, auf denen man lesen, spielen, viel schauen und auch staunen kann: „spielraum" und „schriftgut". Wir zählen hier zehn Gründe auf, deretwegen sich ein Besuch in der Elbestadt lohnt.

Die Messe „spielraum" zieht einen jeden an, weil

... sie gewiss für jeden einen Spieltraum anbietet und sich Jung und Alt vielleicht gar keine Vorstellung davon machen können, was alles man spielen kann.

... die Eintrittskarte zu dieser Messe so etwas wie ein Pass ins Lego-Land ist. Mit einer Million und mehr Legosteinen kann man kreativ bauen. Eine mobile Lego-Spielstadt lädt ein, sich zu freuen, zu wundern und sich selbst Tipps zu holen.

... das Spiele-Event „Games for familes" sowie die Spielfläche von spielkonzept4u viele hundert PC-, Konsolen-, Brett-, Familien- und Gesellschaftsspiele zum Ausprobieren und zum Kauf anbieten. Große Weltmarken des Elektronik-Marktes sind darunter sowie Spiele, die schon vor hundert Jahren Vergnügen bereiteten und nichts von ihrer Frische verloren haben wie Mensch-ärger-dich-nicht und Halma. „Lebende Spieleanleitungen" geben gern Unterstützung.

Fotos: pr/Messe Dresden

... große und kleine Entdecker im Playmobil-Spielplatz in eine ganz eigene Spielwelt eintauchen können.

... man bei Workshops viel interessantes Neues erfahren und lernen kann, zum Beispiel stündlich bei Trommelkursen auf der Musikinsel und dreimal täglich bei Skateboard-Workshops.

... Eltern im „begehbaren Kinderzimmer" viele gute Anregungen erhalten, wie sie Wohnraum für ihre Jüngsten gestalten und welches pädagogisch wertvolle Spielzeug sich als Weihnachtsgeschenk besonders eignet.

Die Messe „schriftgut" entfaltet ihren Reiz dadurch, dass

... sie anders als die Buchmessen in Leipzig und Frankfurt (Main) nicht nur Bücher zeigt und anbietet, sondern auch einen Blick hinter die „Kulissen" ermöglicht. Man kann Papierschöpfen lernen, wodurch aus Zeitungs- und anderem Altpapier neues Papier, zum Beispiel für Bastelmaterial, entsteht.

... bekannte Schriftsteller durch Vorlesen in die Ohren dringen, was die Augen anregt, sich ihrerseits der Bücher anzunehmen und in spannende Abenteuer einzutauchen.

... der „Kleine Jahrmarkt des Wissens" den Inhalt von Büchern nicht nur zum Lesen, sondern auch zum Experimentieren, Rätseln, Mitmachen anbietet. Auch die freie Online-Enzyklopädie Wikipedia ist dabei und öffnet sich der Neugier der Messebesucher.

... sie einen guten Überblick über die Flut von Büchern, Büchern und Büchern gibt. KW ■

Eintritt Tageskarte 10 EUR; ermäßigt 7,50 EUR. Öffnungszeiten: 06.11.: 9 bis 18 Uhr; 07.11.: 10 bis 20 Uhr; 08.11.: 10 bis 18 Uhr

tipp des monats

„elegia industrial 3d“

Fotos: The Schwartzman P. Vanderbuilt

Warum schauen wir dem Abriss des Braunkohlekraftwerks Vetschau zu? Warum tauchen wir auf den Malediven ab? Warum ist neben der Leinwand ein Schlagzeug aufgebaut? So viele Warums. Ob sie berechtigt sind. Ob sie überhaupt beantwortet werden müssen. Oder die Antworten schon in den Fragen liegen, erfährt, wer am 04.11. ins Glad-House geht. Dort findet das neue Filmwerk von Donald Saischowa seine Welturaufführung. Während der Cottbuser Filmemacher drehte und Regie führte, steuerte ein weiterer Cottbuser den Soundtrack bei. Der Schlagzeuger Stefan Friedrich hat aber nicht nur die Musik komponiert, sondern ist auch live mit von der Partie und gibt der Sache einen besonderen Drive.

HERMANN präsentiert „elegia industrial 3d“ – ein cineastisch-musikalisches Projekt von Donald Saischowa und Stefan Friedrich! Wir versprechen: Diese Art des Filmeschauens haben Sie noch nicht erlebt. Die Show findet im Rahmen des 25. Cottbuser Filmfestivals im Glad-House statt. Robert Gordon ■

Unser Tipp: „elegia industrial 3d“, 04.11., 21.30 Uhr, Glad-House, Mehr Infos: www.facebook.com/ELEGIA3D

gewinn

Liebe LeserInnen, nach ein paar Turbulenzen um die Gewinne werden wir es dieses Mal so probieren und hoffen, es findet eure Zustimmung. Wir bieten zwei Möglichkeiten:

Schreiben und Gewinnen

Karte oder E-Mail mit Wunschgewinn bis zum 15.11. (oder entsprechend eher ;-)) an redaktion@hermannimnetz.de oder an Altmarkt 15 in 03046 Cottbus. Bitte schreibt eure Telefonnummer dazu, damit wir euch erreichen können.

3 Familienkarten für „spielraum“ + „schriftgut“ (2 Erw.+ 2Kd.), 06.-08.11. Messe DD
2 x 2 Freikarten Großes Haus: Ich habe Bryan Adams geschreddert, 06.11., 19.30 Uhr
1 x 2 Eintrittskarten für FCE – VfB Stuttgart II am 07.11.
1 x 1 Paket für Ede Geyer = 1 Buch + 1 x Eintritt, 07.11.
2 x 2 „Hommage an einen großen Biertrinker“ am 13.11, Kammerbühne.
3 x 2 Freikarten für die Premierenvorstellung des Circus Voyage am 12.11.2015 um 16.00 Uhr auf dem Viehmarkt
2 x 2 Freikarten Großes Haus: Shockheaded Peter, 14. 11., 19.30 Uhr
2 x 2 Freikarten Großes Haus: Die Favoritin, 27. 11., 19.30 Uhr
1 x 2 Freikarten Thomas Brussig, 17.11., Hugendubel, 19.30 Uhr
1 x 2 Eintrittskarten für FCE – FC Rot-Weiß Erfurt am 28.11.
Zu gewinnen gibt es auch alle vorgestellten Bücher von S. 18.

Aktiv auf Facebook

Gewinnt auch bei unseren Gewinnspielen auf Facebook: Teilnimmt, wer

1. **Fan vom HERMANN ist**
2. **den Beitrag geliket hat**
3. **und auf seine Seite öffentlich geteilt hat.**

Also schön aufmerksam sein, denn in diesem Monat gibt es an mittwochs und sonntags nach und nach diese Eintrittskarten zu gewinnen:

1 x 2 Freikarten Großes Haus: Ich habe Bryan Adams geschreddert, 06.11., 19.30 Uhr
1 x 2 Freikarten für Rockhaus im Bebel, 06.11.
1 x 1 Paket für Ede Geyer = 1 Buch + 1 x Eintritt, 07.11.
1 x 2 Freikarten für Heldtmaschine am 12.11. im Bebel
2 x 2 Freikarten für die Premierenvorstellung des Circus Voyage am 12.11.2015 um 16.00 Uhr auf dem Viehmarkt
1 x 2 Freikarten für Laing, 13.11. im Glad-House
1x 2 Freikarten Großes Haus: Shockheaded Peter, 14. 11., 19.30 Uhr
1 x 2 Die „Fritz-DJ´s unterwegs“ am 21.11. im Glad-House
1 x 2 Freikarten Großes Haus: Die Favoritin, 27. 11., 19.30 Uhr
1 x 2 Freikarten für MrBondy (Le Rock Franco-Allemand) am 27.11. im La Casa
1 x 2 Freikarten für Lets-Zep, 28.11. im Glad-House

01 sonntag

■ MUSIK
15.00 **Stadthalle**
Peter Pan - Das Musical
19.00 **Staatstheater**
2. Philharmonisches Konzert, Werke von Dmitri Schostakowitsch und Steffen Schleiermacher (UA)

■ BÜHNE
10.30 **Kunstmuseum Dieselkraftwerk**
Theaterbrunch im dkw.: Das zweite Gesicht - Die Theatermaske | Von der Kunst der Maskenbildnerei
19.00 **Kammerbühne**
Büffel im Schlafrock, Der große Loriot-Abend

■ FILM
19.30 **OBENKINO**
Mediterranea, Flüchtlingsdrama, OmU

■ TANZ
16.00 **Quasimono**
„Salsa con Café“ feiert 7. Geburtstag mit: einem bunten Programm, großem Kuchen-Buffet und dem besten Salsa-Mix von DJ Micha aus Berlin

■ AUSSERHALB
Hoyerswerda
11.00 **Kufa**
Das literarische Frühstyx-sei mit Literatur-Koryphäe Herr Rittersporn-Kazsyschke
Lübbenau
16.00 **Lübbenaubrücke/ Bunte Bühne**
Café Melange: sächsischer Abend mit dem Sachsen-Dreyer

02 montag

■ MUSIK
19.00 **Scandale**
Seitenquiz - Raten im Team
19.30 **Bebel**
Bachelorkonzert Franz Ebeling (git)

■ BÜHNE
10.00 **Piccolo**
Fast Faust, Dramenterzett, Theater mit nur drei Schauspielern

■ FILM
19.00 **Weltspiegel**
13. Cottbuser Filmschau
20.00 **OBENKINO**
Mediterranea, Flüchtlingsdrama, OmU

■ AUSSERHALB
Senftenberg
09.30 **Neue Bühne**
Der Essotiger, Ein-Mann-Schauspiel

radioeins rbb

gratuliert dem FilmFestival zum 25-jährigen Jubiläum!

In der radioeins-Lounge in der Stadthalle begrüßt Knut Elstermann erneut Schauspieler, Regisseure und Produzenten des 25. FilmFestivals. Alle Infos, Audios und Videos auf radioeins.de.

03 dienstag

■ MUSIK
20.00 **Scandale**
FilmFestivalFatale – Eröffnungsparty des 25. FilmFestival
Russ and The Velvets (LIVE) und Aftershow

■ FILM
17.00 **Kammerbühne**
Auf der Suche, Making of Erste Einblicke in einen interaktiven Spielfilm
19.00 **Staatstheater**
25. FilmFestival Cottbus. Eröffnungsveranstaltung mit dem Eröffnungsfilm Polizeiruf 110: Grenzgänger, Krimi

■ KUNST
16.30 **Kunstmuseum Dieselkraftwerk**
Führung in der Ausstellung:
Natürliche Formen - Von Frauen, Füchsen und Lesern. Sharon Kivland

■ AUSSERHALB
Hoyerswerda
19.00 **Lausitzhalle**
Studiowoche - Goethe die Show
Lübbenau
19.30 **Lübbenaubrücke/ Bunte Bühne**
Auf einmal wird der Mücke schlecht...
Ein urkomischer Abend mit Herricht & Preil und anderen Überraschungen
Senftenberg
11.30 **Neue Bühne**
Der Essotiger, Ein-Mann-Schauspiel

04 mittwoch

■ MUSIK
20.00 **Grenzenlos**
Flemming Borby (DEN), Indie-Folk
22.00 **Bebel**
Studenten Seminar Party – house*black*electro
22.00 **Jimmy´s Diner**
Scandale goes Dinner – Herr Gärtner beschallt Jimmys Burger

■ FILM
19.00 **Weltspiegel**
Der Präsident, Politsatire, GEO
19.00 **Obenkino**
Die Tochter des Heiligen, UdSSR 1931
19.00 **Gutshof Branitz**
Cottbus 70, DDR 1970
19.30 **Kammerbühne**
Süsse Emma, liebe Böbe, Independent, H 1992

21.30 **Glad-House-Saal**
HERMANN präsentiert: Elegia Industrial 3D

Alle Beiträge zum FilmFestival unter: www.filmfestivalcottbus.de

05 donnerstag

■ MUSIK
22.00 **Scandale**
FilmFestivalFatale – Festival Rahmenprogramm DISCO POLO mit CIVETO (LIVE) und DJ Pixie

■ BÜHNE
19.30 **Theaterscheune**
Wie einst im Mai, Operette (Vorprogramm 18.30 Uhr)
19.30 **Theaternative C**
Zu Gast - Dr. Jörg Vogel - ... und mindestens einmal Sex pro Jahr!, Kabarett

■ FILM
10.00 **Kammerbühne**
Die tschetschenische Familie, ARG 2015
10.00 **Stadthaus**
Ostkreuz, D 1991
1[illegible] **Kammerbühne**
The Strongwoman, PL 2013
1[illegible] **Glad-House-Saal**
Museum "Revolution", RUM 2015
12.30 **Kammerbühne**
Häuser, SLO 2014
12.30 **Stadthaus**
Alles wird gut, RUM 1995
12.30 **Kammerbühne**
Karpotrotter, SLO 2014
14.30 **Weltspiegel**
Logbook_Serbistan, SRB 2015

15.00 **Stadthaus**
Hunde, PL 1992
15.00 **Kammerbühne**
The Magic Mountain, RUM 2015
15.00 **Kammerbühne**
Ein Hauch Leben in Srebrenica, I 2015
19.00 **Planetarium**
Fulldome, 14 Kurzfilme (D/J)
19.30 **Stadthaus**
Blinde Kuh, RUM 2005
21.00 **Obenkino**
Vater, SLO 2010
22.00 **Stadthaus**
Disco Polo, PL 2015

06 freitag

■ MUSIK
09.30 **Kammermusiksaal**
Konzert für Minis – Klassik-Konzert für Familien mit Kindern bis 2
20.00 **Bebel**
Rockhaus - Therapie - Tour 2015, DDR-Rock
20.00 **Klosterkirche**
Konzert für Posaune + Orgel
21.00 **Chekov**
Roaches & Rats presents Lucifer the Lightbearer, Deluminator, Hektik, Hardcore / Metal
21.00 **La Casa**
Live on Stage: Bloody Invasion + Betalmand, Death Metal
21.00 **Muggefug**
Rummelsnuff & Maat Asbach - derbe Strommusik
22.00 **Scandale**
FilmFestivalFatale – URBAN ELECTRO mit DJ Heimlich Knüller + Überraschungs-Act

■ BÜHNE
19.30 **Staatstheater**
Ich habe Bryan Adams geschreddert, Schauspiel

■ FILM
12.30 **Glad-House-Saal**
Erkins Rückkehr, ASE 2014
14.00 **Obenkino**
Das Ohr, CSSR 1970
19.00 **Kammerbühne**
Under The Cover, BIH 2015
19.30 **Kunstmuseum Dieselkraftwerk**
Filmabend: Master and Tatyana (LIT 2014, Dokumentarfilm) im Rahmen des FilmFestivals
20.30 **Glad-House-Saal**
9:06, SLO 2009

■ VORTRAG/LESUNG
19.00 **Planetarium**
Lindenplatz - Professoren hautnah - Thema: Ein Bild sagt mehr als tausend Zahlen; Gast: Prof. Boris Müller, FH Potsdam

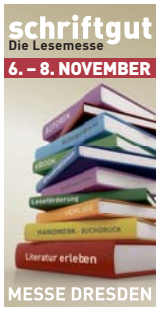
■ AUSSERHALB
Lübbenau
19.30 **Lübbenaubrücke/ Bunte Bühne**
Auf einmal wird der Mücke schlecht... Ein urkomischer Abend mit Herricht & Preil
Senftenberg
19.30 **NEUE BÜHNE**
Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt) (Adam Long, Daniel Singer, Jess Winfield)

07 samstag

■ MUSIK

19.00 **Brandenburger Hof**
Schlagerparty

19.00 **Muggefug**
Herbstfest der Punkmusik, mit The Mindshock, Kois, Ohrentod, Said and Done, Strahlenschutz – Oi-Punk, Auf-die-Fresse-Rock 'n' Roll, Funpunk, Streetpunk



19.30 **Kunstmuseum Dieselkraftwerk**
Musikherbst -Konzert: Thomas Georgi und Christian Seibert

20.00 **Kammermusiksaal**
Kammerkonzert: Verweile doch, du bist so schön,

20.00 **Grenzenlos**
Joseph Myers, Singer/ Songwriter

20.00 **The Welsh Dragon Music Pub**
Lutz „KOWA" Kowalewski"; nothing but the blues

22.00 **Bebel**
Bad Taste Party – Time to say goodbye

23.00 **Scandale**
Bäng Bäng! - the big berlin calling bäng! elektronische tanzmusik mit: Sven Swade (B), Bee Lincoln (B) support: Funkwerkstatt (CB/B)

■ BÜHNE

10.00 **Am Stadtbrunnen**
Kinder- und Jugendensemble Pfiffikus

19.00 **Piccolo**
Ein Leben lang!, Schauspiel

19.30 **Staatstheater**
Gräfin Mariza, Operette

19.30 **Theaternative C**
Die süßesten Früchte - Komödie

20.30 **Bühne 8**
Dusa, Stasi, Lil & Fisch, Schauspiel von Pam Gems

■ FILM

10.00 **Stadthalle**
Das Oberstübchen, RUM 2015

19.00 **Stadthalle**
Disco Polo, PL 2015

■ TANZ

22.00 **Glad-House**
DIE SCHÖNE FilmFestival PARTY - special: Abschlussveranstaltung zum 25. FilmFestival Cottbus präsentiert von radioeins

■ VORTRAG/LESUNG

20.00 **Konservatorium**
Afrika - Namibia & Botswana - Dia-Reportage

■ AUSSERHALB

Forst
20.00 **Manitu**
Disco Ü30 mit DJ Tobi

Hoyerswerda
09.00 **Festplatz am Gondelteich**
Trödelmarkt

21.00 **Kufa**
Sampo Lassila NARINKKA (Finnland), neue, finnisch-europäische Weltmusik

Senftenberg
19.30 **NEUE BÜHNE**
2 Genies am Rande des Wahnsinns - mit Heinz Behrens und Heinz Rennhack

20.00 **WK3-Club**
Eminence of Darkness, Darkwave

08 sonntag

■ MUSIK

19.00 **Theaterscheune**
Tonfilmschlager und Schnulzen, mit dem Ströbitzer Salonorchester

■ BÜHNE

16.00 **Staatstheater**
PREMIERE Pippi Langstrumpf, Schauspiel

19.00 **Piccolo**
Ein Leben lang!, Generationen-Schauspiel

■ FILM

10.00 **Kammerbühne**
9:06, SLO 2009

12.30 **Kammerbühne**
Meister und Tatjana, LIT 2014

17.00 **Kammerbühne**
Honignacht, MAZ 2015

17.30 **Stadthalle**
Vorführung eines Publikumslieblings

19.30 **Stadthalle**
Vorführung eines Preisträgers

■ KINDER

10.00 **Stadthalle**
Der Prinz im Bärenfell, D 2015

15.00 **Stadthalle**
Die Geheimnisjäger von Supilinn, EST 2015

15.00 **Piccolo**
Die Brüder Löwenherz

■ TREFF

18.00 **Cottbus Crayfish Trainingsplatz**
American Football: Probetraining

■ AUSSERHALB

Hoyerswerda
09.00 **Festplatz**
Trödelmarkt

15.00 **Kufa**
Pegasus Lesung - neueste Gedichte und Geschichten

Lübbenau
16.00 **Lübbenaubrücke/ Bunte Bühne**
Verhörte Hörer. Es gilt das versprochene Wort. Rundfunkanekdoten Teil 2

Senftenberg
16.00 **NEUE BÜHNE**
2 Genies am Rande des Wahnsinns - mit Heinz Behrens und Heinz Rennhack

09 montag

■ MUSIK

20.00 **OBENKINO**
Jazz im OBENKINO, Bauer-Parker-Moholo, Trombone

■ VORTRAG/LESUNG

17.30 **IKMZ der BTU**
Mensch 4.0 Führung der Zukunft – gestalten statt verwalten?!

10 dienstag

■ BÜHNE

10.00 **Kammerbühne**
Papagenos Zauberflöte, Geschichte mit Musik

19.30 **Theaterscheune**
Der dressierte Mann, Komödie

19.30 **Staatstheater**
Schwanenseele, Ballett

■ FILM

18.00 **und 20.30 OBENKINO**
Die Schüler der Madame Anne, Frankreich 2014 pointiert erzählte Milieustudie der Bildungsmisere

■ KUNST

16.30 **Kunstmuseum Dieselkraftwerk**
Führung in der Ausstellung: Konstellation II. Clemens Gröszer

■ VORTRAG/LESUNG

19.00 **Quasimono**
Spion unter Freunden: Verdeckte Ermittler in sozialen Bewegungen. Film und Diskussion mit Jason Kirkpatrick

■ KINDER

10.00 **Piccolo**
Angstmän, musikalisches Jugend-Schauspiel

■ AUSSERHALB

Lübbenau
19.30 **Lübbenaubrücke/ Bunte Bühne**
Wir feiern rein! Überraschungsabend zum 4. Geburtstag der Bunten Bühne

LERN ZENTRUM cottbus.

Rad bleibt Rad - und es ist doch nicht dasselbe
Fahrradtourismus auf ehemaligen Bahntrassen

Prof. Hans-Christoph Thiel
Leiter des Lehrstuhls Eisenbahn- und Straßenwesen an der Brandenburgischen Technischen Universität

Die Palette bemerkenswerter Bahnradtrassen reicht vom Spreewald über benachbarte Bundesländer bis zum nationalen Kult aus Übersee und wird exemplarisch vorgestellt.

Montag, 9. November 2015, 19:30 Uhr
Lernzentrum Cottbus, Berliner Straße 13/14
Entgelt: 4,00 € / ermäßigt 2,00 €

STADT & REGIONAL BIBLIOTHEK COTTBUS
vhs Volkshochschule Cottbus

Information und Anmeldung:
Geschäftsstelle
Berliner Straße 13/14
Telefon: 0355 3 80 60 50
Mail: volkshochschule@cottbus.de

tagaktuelle Termine unter www.hermannimnetz.de

Gesucht & Gefunden

DIE FILMKRITIKER VON HERMANN UND RADIOEINS

Brigitta Brockmann ist eine Juristin mit Hang zum Kino und Malen. Besonders mag die 53-Jährige Krimis, Kinderfilme und alles, was ein Lächeln zaubert. Seit Jahren besucht sie schon das Filmfestival in Cottbus, immer mit wachsender Begeisterung. Ursprünglich kommt sie aus Niedersachsen. Anfänglich fühlte sie sich gar nicht so wohl in ihrer neuen Heimat. Für uns geht die inzwischen begeisterte Teichländerin mit Schwerpunkt auf die Sektion „Heimat | Domownja" ins Kino.

Maximilian Wuttge kommt aus Berlin, ist aber in Cottbus geboren. Seit Jahren schon verfolgt der 22-Jährige das Wachsen des Festivals. Heute studiert er Film- und Kommunikationswissenschaft an der FU Berlin und hat sich in der letzten Zeit mit der Filmpolitik der DDR und dem klassischen Hollywood-Kriegsfilm beschäftigt. Er ist für uns bereit, einen unbefangenen Blick auf die neuesten Filme aus der Sektion „Global East" zu werfen und mit filmanalytischem Wissen zu unterfüttern.

Fanny Erdmann ist 26 Jahre alt, kommt aus Berlin. Für sie bedeutet ein Filmfestival ein riesiges Fass an Gedanken und Denkanstößen, mit denen sie sich gern kritisch auseinandersetzt. Vornehmlich reizt sie die Sektion „Islam" und genau dafür werden wir sie ins Kino schicken. Wir sind sicher, dass die studierte Publizistik- & Kommunikationswissenschaftlerin in ihrer Auseinandersetzung mit den Beiträgen in diesem Themenfeld für Diskussion und vielleicht für ein bisschen mehr Weltoffenheit sorgen wird.

Alle Beiträge, die durch unsere FilmkritikerInnen geschrieben werden, veröffentlichen wir via facebook und den HERMANN-Blog. Am 06.11. sind sie dann ab 19 Uhr in der radioeins-Sendung „12 Uhr mittags" live zu Gast bei Knut Elstermann in der radioeins-Lounge in der Stadthalle.

11 mittwoch

■ MUSIK
20.00 **Stadthalle**
Philipp Poisel - Akustisch, Melancholie-Drama-Deutsch-Pop-Romantik
20.00 **The Welsh Dragon Music Pub**
Martin Gerschwitz, Kalifornien (keyboard, vocals); spielte bei Meat Loaf, Eric Burdon, Iron Butterfly, Walter Trout u.a., drei Musiker aus der Region begleiten ihn

■ BÜHNE
10.00 **und 19.00 Kammerbühne**
Nathans Kinder, Schauspiel

■ FILM
18.00 **und 20.30 OBENKINO**
Die Schüler der Madame Anne, Drama

■ TANZ
15.30 **Glad-House**
FEIERABEND DISCO - ganz unbehindert präsentiert vom machtlos e.V. und Glad-House

■ VORTRAG/LESUNG
15.30 **BTU Cottbus-Senftenberg, LG 1C, Hörsaal 3**
Uni Kolleg: Migration als Folge des globalen Klimawandels?
19.30 **Hugendubel/ Mauerstraße**
Einwürfe, Eduard Geyer liest und signiert

■ KINDER
10.00 **Piccolo**
Angstmän, musikalisches Jugend-Schauspiel

12 donnerstag

■ MUSIK
19.00 **Scandale**
Seitenquiz
20.00 **Grenzenlos**
The Rival Bid, Indie-Rock mit 80ies-Einflüssen
20.00 **Bebel**
Heldmaschine - Lügen Tour, Kraftrock

■ BÜHNE
19.30 **Staatstheater**
Sonnenallee, Schauspiel
20.00 **Glad-House**
COTTBUSER COMEDY LOUNGE moderiert von Vicki Vomit, Gäste: Niko Formanek, Der Wolli & Salim Samatou

■ FILM
19.30 **OBENKINO**
Die Schüler der Madame Anne, Drama

■ KUNST
18.00 **Schloss Branitz, Musikzimmer**
Carl Blechen und Fürst Pückler - eine literarisch-musikalische Reise mit Gisela Freitag, Edda Stranz, Schülern der Literaturwerkstatt P12 und Wilfried Wilke

■ VORTRAG/LESUNG
15.00 **und 17.15 BTU Zentralcampus, Audimax 2**
Kinderuni: Spieltheorie - Oder die Frage: Warum wir tun, was wir tun!?

■ KINDER
09.30 **Piccolo**
Die Brüder Löwenherz, Schauspiel
10.00 **Piccolo**
Angstmän, musikalisches Jugend-Schauspiel

■ TREFF
19.00 **Wendisches Haus**
Ausstellungseröffnung: Wilfried Schulze, Wanderungen – Wandlungen - Identität

■ AUSSERHALB
Hoyerswerda
19.00 **Kufa**
Dr. Mark Benecke On Tour 2015 - Im Reich der Maden

13 freitag

■ MUSIK
19.00 **Scandale**
Pauls Pauken Ping Pong, Kneipenabend mit Tischtennis und Mucke
20.00 **QuasiMono**
Verwunschene Orte - Klavierkonzert mit Bildern zum Freitag, den Dreizehnten - Iris Striegler und Dr. Oliver Niemzig
20.00 **Glad-House**
LAING - Wechselt die Beleuchtung, Club-Tour, Frauen-Electro-Pop
21.00 **Bebel**
The Good Soul Band, Soul, Soul, Soul
21.00 **Mangold**
Marcel Brell, Weggehen um anzukommen - Tour, Singer/Songwriter, eine Café Grenzenlos Veranstaltung
21.30 **Planetarium**
Sounds of the Universe - Musikshow

21.30 **Comicaze**
Neo - die Partyband, Rock, Klassiker, Modern

■ BÜHNE
10.00 **Staatstheater**
Pippi Langstrumpf , Schauspiel
19.30 **Kammerbühne**
GASTSPIEL Ein Abend mit Thomas Bruhn über den ungekrönten König der Erzähler Bohumil Hrabal
20.00 **Stadthalle**
Paul Panzer, Thrash-Comedy

■ FILM
20.00 **Planetarium**
Geheinmis Dunkle Materie, Die Jagd nach den Bausteinen des Kosmos.

■ TANZ
23.00 **Scandale**
Afrodite Love Beat [techno]

■ TREFF
18.00 **Stadt- und Regionalbibliothek**
Väterinitiative: Abends mit Papa in der Bibliothek

■ AUSSERHALB
Forst
20.00 **Manitu**
Line Dance Party mit DJ Jimmy
Lübbenau
19.30 **Lübbenaubrücke/ Bunte Bühne**
Weiberlist Macht Männerlust - brandheiße, vergnügliche SachsenDreyer-Revue
Senftenberg
19.30 **NEUE BÜHNE**
Schöner scheintern mit Ringenatz - Vom Scheitern und Wiederaufstehen - Gastspiel mit Heike Feist und Stefan Plepp

14 samstag

■ MUSIK
19.00 **Kath. Propsteipfarrei**
Zum Guten Hirten Sächsische Dialoge – Musik für August den Starken, Sonderkonzert des Staatstheaters Cottbus mit Werken von Zelenka, Bach, Hasse
20.00 **The Welsh Dragon Music Pub**
PubalaPub, Irish, Scottish Folk and More
20.00 **Grenzenlos**
Stefan Thaler & Thomas Edler (AUT), Akkustik/ Folk/Pop
20.00 **Lagune**
Der König der Lagune - Die Musical-Saunanacht
20.00 **Gaststätte Döbbrick**
Between Garbage and Flowers, mit Fleescha (Spr) und Skipuk (Drebkau), Punk
21.30 **Comicaze**
Paula Lys & Los Testamentos, Coversongs, Klassiker

■ BÜHNE
10.00 **Staatstheater**
Offene Probe: Bunbury oder Von der Notwendigkeit, Ernst zu sein
19.30 **Staatstheater**
Shockheaded Peter, Kinderhorror neu vertont

■ FILM
16.30 **Planetarium**
Von der Erde zum Universum - Ganzkuppelshow
20.00 **OBENKINO**
Die Schüler der Madame Anne, Drama

■ TANZ
22.00 **Bebel**
Culture Beats Party - DJ Isong*DJ Mik
23.00 **Scandale**
Hip Hop

23.00 **Glad-House**
DIE GROSSE PARTY - 80s knutscht 90s
Lecker Essen und Trinken
10.00 **Oblomow**
Gabelfrühstück

■ AUSSERHALB
Forst
20.00 **Manitu**
Erja Lyytinen & Band, Blues-Rock aus Finnland Vorband: The Lateriser
Guben
19.00 **Werk Eins**
Ü40 Party- Nur für Erwachsene
Hoyerswerda
19.00 **Lausitzhalle**
24. Internationales Tanzturnier
20.00 **Kufa**
20 Jahre Immerhin, melodiöse Mugge von Gitarrenrock bis Klavierballade aus HoyWoy
Lauchhammer
20.00 **Real Music Club**
Jeff Wilkinson & The Shutterdogs (USA), Americana, Folk, Blues Support: Spencers Traum, Singer/ Songwriter Rock
Lübbenau
19.30 **Bunte Bühne**
PREMIERE Pension Spreewald Komödie zur Weihnachtszeit von M. Härtig
21.00 **Kulturhof**
Factory Undercover" Cover/ Hardrock
Senftenberg
16.00 **NEUE BÜHNE**
DER RÄUBER HOTZENPLOTZ mit Otfried Preußler

15 sonntag

■ BÜHNE
11.00 **Staatstheater**
Pippi Langstrumpf, Schauspiel
19.00 **Theaterscheune**
Der dressierte Mann, Komödie
19.00 **Kammerbühne**
Frida Kahlo, Tanzstück
19.00 **Staatstheater**
Elektra, Oper

■ FILM
18.00 **OBENKINO**
Die Schüler der Madame Anne, Drama
20.30 **OBENKINO**
Erich Mielke - Meister der Angst, Doku-Drama

■ TANZ
16.00 **Quasimono**
Salsa con Café, Tänzchen und Käffchen

■ KINDER
15.00 **Piccolo**
Angstmän, musikalisches Jugend-Schauspiel

NEUE BÜHNE
SENFTENBERG
Karten:
www.theater-senftenberg.de
03573/801286

■ AUSSERHALB

Hoyerswerda
15.30 **Kufa**
Wintermärchen 2 - Puppentheater für Kinder ab 4

Lübbenau
16.00 **Lübbenaubrücke/ Bunte Bühne**
Operette zum Kaffee - unvergängliche Melodien aus der Welt der heiteren Klassik

Senftenberg
19.30 **NEUE BÜHNE**
Lesung - Wolfgang Kohlhaase - Um die Ecke in die Welt

16 montag

Studienkreis
Die Nachhilfe
* 4 x 45 Minuten als 2 Doppelstunden in der kleinen Lerngruppe.
Jetzt 4 Stunden GRATIS testen!*
Kontakt:
www.studienkreis.de/standortsuche

■ BÜHNE

20.00 **Foyer der Kammerbühne**
Montag - Der Theatertreff, Gast: Schauspieler Michael von Bennigsen

■ FILM

18.00 **OBENKINO**
Erich Mielke - Meister der Angst, Doku-Drama
20.00 **OBENKINO**
Die Schüler der Madame Anne, Drama

■ AUSSERHALB

Senftenberg
20.00 **NEUE BÜHNE**
KABARETT Á LA CARTE
Thomas Freitag - Der kaltwütige Herr Schüttlöffel

17 dienstag

■ MUSIK

19.00 **Scandale**
Seitenquiz - Raten im Team

■ BÜHNE

10.00 **Kammerbühne**
Papagenos Zauberflöte, Geschichte mit Musik von Michael Böhnisch für alle ab 6 nach „Die Zauberflöte" von Mozart

■ KUNST

16.30 **Kunstmuseum Dieselkraftwerk**
Führung in der Ausstellung: Natürlich (n)a(c)kt. Paul Kother, Otto Mueller, Max Pechstein, Erich Heckel, Ernst-Ludwig Kirchner

■ VORTRAG/LESUNG

19.30 **Hugendubel/ Mauerstraße**
Das gibt´s in keinem Russenfilm, Thomas Brussig liest und signiert

■ AUSSERHALB

Lübbenau
19.30 **Bunte Bühne**
Celtic Cousins Irish Folk mit Máire Breatnach (Violine) und Matthias Kießling (Gitarre/Gesang)

18 mittwoch

■ MUSIK

22.00 **Bebel**
Studenten Seminar Party - house*black*electro

■ BÜHNE

10.00 **Kammerbühne**
Papagenos Zauberflöte, Geschichte mit Musik

■ FILM

18.00 **OBENKINO**
Die Schüler der Madame Anne, Drama
20.30 **OBENKINO**
Erich Mielke - Meister der Angst, Doku-Drama

■ KUNST

14.00 **Kunstmuseum Dieselkraftwerk**
Kunstkreis 60+ in der Ausstellung: Natürlich (n)a(c)kt.

■ AUSSERHALB

Senftenberg
10.00 **NEUE BÜHNE**
Romeo und Julia (William Shakespeare, Deutsch von Thomas Brasch)

19 donnerstag

■ MUSIK

18.00 **Konservatorium**
Kammermusik mit Gitarre
19.30 **Staatstheater**
Untern Linden: Songs Of My Life, Jochen Kowalski und Das Salonorchester, Gastspiel
20.00 **Grenzenlos**
Simon Kempston (SCO), Singer-/Songwriter, Folk-Celtic-Blues
20.00 **Comicaze**
Stimmkultur 5, neue Talente stellen sich vor
21.00 **La Casa**
Sternenhimmel zum Hören mit animal no. one (Gaya); Psychedelisch-sphärisch Mugge

■ FILM

09.30 **Weltspiegel**
Spatzenkino: Die Welten aus 1001 Nacht, Kino für Kids ab 4

■ VORTRAG/LESUNG

18.30 **Hugendubel/ Mauerstraße**
Buchpremiere: Cottbuser Heimatkalender 2015 Lecker Essen und Trinken
18.00 **Oblomow**
Tee aus Indien, Verkostung mit Erklärungen und Imbiss

20 freitag

■ MUSIK

20.00 **Staatstheater**
3. Philharmonisches Konzert: Werke von Jean Sibelius und Iris ter Schiphorst (UA)
20.00 **Grenzenlos**
Two Hearts in Ten Bands - Herzmusik, Girlpower, Akustik + Alex Amsterdam, Country-Folk-Pop
20.00 **Stadthalle**
Uriah Heep - Rock the Haus Tour 2015, Klassik-Rock
21.00 **La Casa**
Live on Stage: Anatopia, Electronic Pop
21.30 **Comicaze**
Platvorm, Hardrock - Cottbuser Musikurgesteine
22.00 **Scandale**
Freitag Nacht wie abgemacht – DJ Benni Sommerfeld [Rock]

■ BÜHNE

19.30 **Staatstheater Cottbus (Kammerbühne)**
Büffel im Schlafrock Der große Loriot-Abend, Regie Peter Schroth
19.30 **Staatstheater Cottbus (Theaterscheune)**
Wie einst im Mai (Hinweis: Ab 18.30 Uhr Einlass & Vorprogramm)

■ FILM

19.00 **OBENKINO**
Mia Madre
FR/IT 2015
Drama , Komödie

■ TANZ

22.00 **Bebel**
Black Music Party – DJ Mr. Scoop * DJ Isong

■ KUNST

19.00 **Kunstmuseum Dieselkraftwerk**
Eröffnung der Ausstellungen: Mit Tusche sticken - mit Fäden zeichnen. Annemarie Balden-Wolff / Konstellation III. Bonjour Tristesse. Klaus Killisch

■ AUSSERHALB

Forst
20.00 **Manitu**
Neil Young Abend: The Rusty Boomers alias Sven „Sally" Sonsalla und Tino Unruh

Hoyerswerda
19.00 **Kufa**
Krimidinner: Zum Nachtisch „Blauer Eisenhut"

Lichterfeld
18.00 **Besucherbergwerk F60**
Schlachtefest – zünftiges Essen in außergewöhnlicher Umgebung

Lübbenau
19.30 **Lübbenaubrücke/ Bunte Bühne**
Männerträume, musikalisches Kabarett mit den „Schmorgurken", Irish Folk mit Máire Breatnach (Violine) und Matthias Kießling (Gitarre/Gesang

Senftenberg
19.30 **NEUE BÜHNE**
ELVIS, DER KING UND ICH - Ein öffentlich-musikalisches Selbstcasting von und mit Jan Schönberg

21 samstag

■ MUSIK

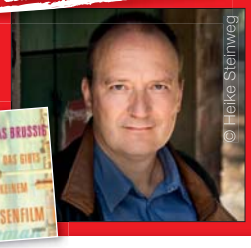
20.00 **The Welsh Dragon Music Pub**
Edgar & Marie, starke eigene Songs und temperamentvolle Cover
20.00 **Stadthalle**
Karat - akustisch, Rock über sieben Brücken
21.00 **Grenzenlos**
North Alone, harte Akustik-Kracher
21.00 **La Casa**
La CasaOke: Karaoke für jedermann und -frau

■ BÜHNE

19.30 **Kammerbühne**
Nora oder Ein Puppenhaus
19.30 **Staatstheater**
Alcina, Oper
19.30 **Theaterscheune**
Tierisch – Menschlich, ein satirischer Abend mit Christiane Leuchtmann und Hans Peter Korff, Gastspiel

■ FILM

20.00 **OBENKINO**
Mia Madre, Dramedy

Hugendubel.de
Die Welt der Bücher
live zu Gast 2015

© Heike Steinweg
Buchhandlung Hugendubel, Mauerstr. 8, Cottbus
Thomas Brussig
liest und signiert
„Das gibts in keinem Russenfilm"
384 Seiten, 19,99 €, S. Fischer
Die., 17. Nov. 2015, 19.30 Uhr
Thomas Brussig erzählt die abenteuerlich schillernde Biografie des berühmten Schriftstellers Thomas Brussig und schreibt nebenbei unsere Gegenwart um: ein zutiefst komisches und wahnwitzig ernsthaftes Spiel über 50 Jahre Leben in der DDR.
Eintritt: 8,– € / 6,– €
Hugendubel. Für jeden mehr drin.
Die Welt der Bücher 3x in Cottbus: Mauerstr. 8, in der SpreeGalerie und im LausitzPark

HIGHLIGHTS
KULTURHOF
14.11. „Factory Undercover"
21.00 Uhr Cover/ Hardrock
21.11. „Bad Brians" &
21.00 Uhr „Die Fleescha"
HC/ Punk
28.11. „Lateriser"
21.00 Uhr Bluesrock
BUNTE BÜHNE
17.11. Celtic Cousins
19.30 Uhr Irish Folk mit Máire Breatnach (Violine) und Matthias Kießling (Gitarre/Gesang)
27.11. PREMIERE
19.30 Uhr Pension Spreewald
Komödie zur Weihnachtszeit von M. Härtig
28.11. Pension Spreewald
16.00 Uhr Komödie zur Weihnachtszeit von M. Härtig
LÜBBENAUBRÜCKE
26/27.11. je 13-20 Uhr
Werkstatt für Adventfloristik
GLEIS 3
THEATER
MUSIK
FREIZEIT
Güterbahnhofstraße 57-61,
03222 Lübbenau/ Spreewald
Tel: 03542-403693
www.bequemergehtsnicht.com

Werde Fan vom HERMANN
auf facebook unter: https://www.facebook.com/hermanndasmagazinauscottbus

Kontor & Lagerhaus
Lieberoser Strasse 35-36
D-03046 Cottbus
Fon +49 (0)355 3831550
COPY WORXX COPY PRINT
Geöffnet
Montag - Freitag 9 - 18 Uhr
Samstag 10 - 13 Uhr
Email: info@copyworxx.de
Web: www.copyworxx.de

21 samstag

■ TANZ

20.00 **Scandale**
Es feiert! – 12 Jahre Edelweiß.
Ohne wenn und aber und vor allen Dingen ohne und.

22.00 **Bebel**
I love dancing * house vs. black

23.00 **Glad-House**
FRITZ DISCO

■ AUSSERHALB

Guben
19.00 **Werk Eins**
Lesung mit Eberhard Görner und Gojko Mitic

Lichterfeld
12.00 **Besucherbergwerk F60**
Schlachtefest an der F60

Lauchhammer/Ost
20.00 **Real Music Club**
The Widowbirds (AUS), Hard Soul Roots
Rock'n'Roll; Support: Tino Z. und die heiße Marmelade, Rock, Blues

Lübbenau
21.00 **Kulturhof**
Bad Brians & Die Fleescha, Hardcore/ Punk

Peitz
19.00 **1. Kneipennacht**
8 Locations, 8 Mal Live-Musik

20.00 **Rathaus**
Theater Company Peitz präsentiert das Stück "IrrWG"

Spremberg
10.00 **Bergstraße**
Internationales Schlittenhunderennen

WOCHENKURIER Altmarkt 15 | Cottbus

22 sonntag

■ MUSIK

17.00 **Oberkirche St. Nikolai**
Johannes Brahms - Ein Deutsches Requiem
Solisten, Ökumenischer Oratorienchor Cottbus, Filharmonia Zielona Gora
Dirigent: Peter Wingrich

19.00 **La Casa**
Irgendwas mit Liebe... davor, dazwischen, danach - ein musikalisch-literarischer Abend

19.00 **Staatstheater**
3. Philharmonisches Konzert: Werke von Jean Sibelius und Iris ter Schiphorst (UA)

■ BÜHNE

15.00 **Piccolo**
Premiere: Aschenputtel, Schauspiel

19.00 **Kammerbühne**
Meier Müller Schulz oder Nie wieder einsam!, Geiselfarce

19.00 **Theaterscheune**
Wie einst im Mai, Operette, Vorprogramm ab 18.00

■ FILM

19.00 **OBENKINO**
Mia Madre, Dramedy

■ AUSSERHALB

Lübbenau
16.00 **Lübbenaubrücke/ Bunte Bühne**
Lebe, liebe, lache - ein musikalischer Nachmittag mit David Vogel und Christian Georgi

Senftenberg
16.00 **NEUE BÜHNE**
DER RÄUBER HOTZENPLOTZ
von Otfried Preußler

19.00 **NEUE BÜHNE**
THEATERKINO
Das Kaninchen bin ich (DDR 1965)
Zu Gast: Angelika Waller

Tel.: CB 7557 86 16
Getränke TAXI
www.getränketaxi-cottbus.de

23 montag

■ MUSIK

19.00 **La Casa**
Irgendwas mit Liebe... davor, dazwischen, danach
- ein musikalisch-literarischer Abend (2)

20.00 **Grenzenlos**
Derrin Nauendorf (AUS), Acoustic Blues 'n' Roots

■ FILM

18.00 **und 20.30 OBENKINO**
Mia Madre, Dramedy

■ VORTRAG/LESUNG

17.30 **BTU Cottbus-Senftenberg, IKMZ (7.OG)**
Ringvorlesung: Mensch, Macht, Maschine - Wer bestimmt, wie wir morgen arbeiten?

24 dienstag

■ MUSIK

09.30 **Kammermusiksaal**
Mucki-Konzert – Mitmach-Konzert für Familien mit Kindern zwischen 3 und 5 mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart, Antonío Vivaldi u.a.

19.00 **Scandale**
Seitenquiz, Raten im Team

■ FILM

18.00 **OBENKINO**
Mia Madre, Dramedy
Italien, Frankreich 2015
OmU

20.30 **OBENKINO**
Mia Madre, Dramedy, Italien, Frankreich 2015
OmU

■ VORTRAG/LESUNG

19.30 **Hugendubel/ Mauerstraße**
Zuhause wartet schon dein Henker, Franziska Steinhauer liest und signiert

■ AUSSERHALB

Lübbenau
19.30 **Lübbenaubrücke/ Bunte Bühne**
Wenn die Kerzen heller brennen.., Weihnachtliches von und mit Marlene Jedro – musikalische Untermalung Andreas Schenker

Senftenberg
10.00 **NEUE BÜHNE**
DER RÄUBER HOTZENPLOTZ mit Otfried Preußler

25 mittwoch

■ MUSIK

16.30 **Bebel**
Academy of Music: Schalgzeugvorspiel Part 1

19.00 **Scandale**
Paul und Porno – Ping und Pong, Kneipenabend mit Tischtennis und Mucke

20.00 **La Casa**
DIE LESEBÜHNE mindestens mit Udo Tiffert, Matthias Heine und Mathies Rau

20.00 **Grenzenlos**
Rockefeller Junior (AUT), Indie/Alternative

■ BÜHNE

19.00 **Kammerbühne**
Offene Probe der Oper: Männer - Ein Fußball-Liederabend

19.30 **Staatstheater**
Francesco, Bildgewaltiges Schauspiel (Hinweis: 18.00 Uhr im 2.-Rang-Foyer: Vorspann und im Anschluss im Kuppelfoyer: Abspann)

Ray's Catering
● Mittagessen
● Buffet
● Livecooking
CB, Mönchsgasse 3
www.rays-catering.de

■ FILM

20.00 **OBENKINO**
Mia Madre, Dramedy
Italien, Frankreich 2015
OmU

■ AUSSERHALB

Hoyerswerda
19.00 **Kufa**
Zu Fuß durch Kamtschatka, Dia-Vortrag

Peitz
20.00 **Rathaus**
Spiel's nochmal Sam, Schauspiel

Senftenberg
09.00 **und 11.00**
NEUE BÜHNE
DER RÄUBER HOTZENPLOTZ von Otfried Preußler

WWW.RADIOEINS.DE

radioeins rbb regional 95,1

Das radioeins Regional-programm aus Cottbus mit Jan Vesper

im Cottbuser Kabel auf 90,90 MHz

26 Donnerstag

■ MUSIK

09.30 **Kammermusiksaal**
Mucki-Konzert – Mitmach-Konzert für Familien mit Kindern Die Zuhörer, vor allem natürlich die Drei- bis Fünfjährigen, können tanzen, klatschen, klopfen, hüpfen, stampfen ... – je nachdem, wozu die Musik einlädt. Natürlich soll auch zugehört werden. Denn Ohren und Herzen können genauso „trainiert" werden wie „Muckis"

18.30 **Bebel**
Academy of Music: Schlagzeugvorspiel Part 2

19.30 **Theaterscheune**
Tonfilmschlager und Schnulzen, Salonmusik mit dem Ströbitzer Salonorchester

19.00 **OBENKINO**
Film&Gespräch
La buena vida - Das gute Leben (COL) danach: Gespräch mit einem Vertreter der Domowina

■ BÜHNE

19.00 **Radisson Blu**
Krimi Total Dinner - Mord Royal

19.30 **Staatstheater**
Die Favoritin
Oper in vier Akten von Gaetano Donizetti in französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

20.00 **Theaterscheune**
Scheunentalk Nr. 5 - Prominente aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport zu Gast bei Jens-Uwe Hoffmann
Gäste: Prof. Dr. Michael Schierack, Gustav-Adolf „Täve" Schur und Sohn Jan sowie GMD Evan Christ

■ KUNST

18.00 **OBENKINO**
Kunst&Literatur Fürst Pückler und Carl Blechen - eine Begegnung, Vernissage

■ AUSSERHALB

Senftenberg

09.00 **und 11.00**
NEUE BÜHNE
DER RÄUBER HOTZENPLOTZ
Kinder- und Familienstück mit Otfried Preußler

■ TANZ

20.30 **Piccolo Foyer**
Milonga - die Agentur Tact lädt alle Tangobegeisterte zum Tanzen, Zuhören, Zuschauen und Treffen ein

23.00 **Scandale**
Wildfang - Hase über Bord: Paul Oyen & Greg (Berlin), Marko Loko (Cottbus), Dougles Beaverton (Berlin)

NEUE BÜHNE SENFTENBERG
Karten: 03573/801286
www.theater-senftenberg.de

■ BÜHNE

19.30 **Kammerbühne**
Don´t Worry, Be Lucky! Theaterstück
Wie funktioniert eigentlich Werbung und was macht sie mit uns? Eigenproduktion des Theaterjugendclubs

20.00 **Stadthalle**
Chippendales - Get Lucky Tour 2015, willige Männer zeigen nur fast alles

■ FILM

15.00 **Planetarium**
Von der Erde zum Universum - Ganzkuppelshow der ESO

Bücher zum Verschenken
vorgestellt von der
Lesen & Leute
Troika & Claudius Wecke
Do, 26.11., 19.30 Uhr
Interessengemeinschaft „Bücher in Cottbus"
www.bibliothek-cottbus.de

27 Freitag

■ MUSIK

19.30 **Glad-House**
WE REMEMBER JACK BRUCE
Clem Clempson Band feat. Pete Brown, Rock

20.00 **Planetarium**
Träumer und Menschen, Full-Dome-Schlager

20.00 **The Welsh Dragon Music Pub**
Brian Bossert ist auf den Spuren der Folk Music

21.00 **Bebel**
The Good Soul Band, singen und musizieren für den guten Zweck

21.00 **La Casa**
Live on Stage: Mr Bondy
Le rock franco-allemand

21.30 **Comicaze**
Haystackers, Rock 'n' Roll - Cirkus aus Lübbenau

22.30 **Tellheim im Großen Haus**
Nachtaktiv Nr. 20 - Die Reihe für Nachtschwärmer: Ein musikalischer Brückenschlag

■ AUSSERHALB

Hoyerswerda

21.00 **Kufa**
Cafe Auszeit
19. Liederfest HOYSCHRECKE; ein Wettbewerb von Songpoeten und Liedgruppen aus ganz Deutschland (tags mit Workshops und Cafe-Konzert)
Offene Bühne mit Publikumswertung
www.hoyschrecke.de

Studienkreis Die Nachhilfe
* 4 x 45 Minuten als 2 Doppelstunden in der kleinen Lerngruppe.
Jetzt 4 Stunden GRATIS testen!*
Kontakt: www.studienkreis.de/standortsuche

Lübbenau

19.30 **Bunte Bühne**
PREMIERE
Pension Spreewald, Komödie zur Weihnachtszeit von Matthias Härtig

Senftenberg

09.00 **NEUE BÜHNE**
DER RÄUBER HOTZENPLOTZ – Kinder- und Familienstück von Otfried Preußler

11.00 **NEUE BÜHNE**
DER RÄUBER HOTZENPLOTZ – Kinder- und Familienstück von Otfried Preußler

* Jeden Dienstag, Donnerstag und Sonntag ab 19 Uhr

10 JAHRE SPREEWALD THERME
Das Solebad in der Natur.

ÖFFNUNGSZEITEN:
täglich 09 bis 22 Uhr
freitags bis 24 Uhr

SPREEWALD THERME GmbH
Ringchaussee 152 | 03096 Burg (Spreewald)
Telefon 035603 18850 | www.spreewald-therme.de

Mission 1111+
https://www.facebook.com/hermanndasmagazinauscottbus
Gewinne als 1.111 Liker eine Fahrt mit Erlebnisballon Prautsch!

Jetzt: Umsteigen statt Aussteigen!

Dein Studium ist nicht so, wie Du es Dir vorgestellt hast? Wir finden den passenden Weg gemeinsam mit Dir!

Perspektiven für Studienabbrecher:
- Bundesweit anerkannter Berufsabschluss
- Ausbildung in der Praxis mit Vergütung
- Karrieremöglichkeiten - Fachwirt und Meister

Die IHK-Mitarbeiter prüfen eine Verkürzung der Ausbildungszeit, stellen den Kontakt zu den Betrieben her und unterstützen in den Bewerbungsverfahren.

Ansprechpartner:
- Sabine Hausmann
  Tel.: 0355 365-1280
  hausmann@cottbus.ihk.de
- André Muschick
  Tel.: 0355 365-12801
  muschick@cottbus.ihk.de
- Weitere Informationen unter: www.cottbus.ihk.de

IHK Cottbus

radioeins rbb 95,1 präsentiert

Bunbury

Premiere am 28.11.

im Staatstheater, Großes Haus

In der Komödie von Oscar Wilde liefern sich zwei Freunde ein wildes Verwechslungsspiel um Liebe, Lüge und die Notwendigkeit, Ernst zu sein. Britischer Humor vom Feinsten.

28 samstag

■ MUSIK

20.00 **Planetarium**
Träumer und Menschen – Full-Dome-Schlager (2)

20.00 **Glad-House**
LETZ ZEP Led Zeppelin Tribute Show

20.00 **The Welsh Dragon Music Pub**
Washbone & Slide, Blues der sich gewaschen hat

23.00 **La Casa**
Two Floors Open, 1. Floor: 80er Jahre Indie-Disco mit Dj WieSie & Lonne; 2. Floor: Freestyle mit der J & G Music Factory

■ BÜHNE

18.00 **Kammerbühne**
Papagenos Zauberflöte

19.30 **Staatstheater**
PREMIERE Bunbury oder Von der Notwendigkeit, Ernst zu sein, Komödie von Oscar Wilde

Gaststätte
Brandenburger Hof
Reservieren Sie rechtzeitig Ihre Weihnachts- oder Familienfeier!
Tel. 0355 24330

■ TANZ

20.00 **Bebel**
Salsa Club – mit Tanzanleitung

20.00 **Stadthalle**
Ü-30 Party, Querbeet

■ TREFF

11.00 **Gutshof im Park & Schloss Branitz**
Branitzer-Park-Weihnacht

15.00 **Messehalle**
Nachtflohmarkt

■ AUSSERHALB

Forst

18.00 **Manitu**
Großes Ritterbankett mit Media Noctis
Mal richtig die Sau raus lassen und alle Tischsitten vergessen!

Lübbenau

21.00 **Kulturhof**
Lateriser, Bluesrock

Senftenberg

19.30 **NEUE BÜHNE**
DIE MAUSEFALLE von Agatha Christie

Studienkreis
Die Nachhilfe
* 4 x 45 Minuten als 2 Doppelstunden in der kleinen Lerngruppe.
Jetzt 4 Stunden GRATIS testen!*
Kontakt: www.studienkreis.de/standortsuche

19.00 **Bebel**
Abschlusskonzert: Alex Grüneberger (Schlagzeug)

■ BÜHNE

11.00 **und 16.00 Staatstheater**
Pippi Langstrumpf, Schauspiel

15.00 **Piccolo**
Premiere: Kalif Storch, Schauspiel

MCM
Veranstaltungstechnik/ Tonstudio
Bahnhofstraße 48
Tel/Fax: 03 55 47 30 99
www.mmccb.de

29 sonntag

■ MUSIK

17.00 **Oberkirche St. Nikolai**
Adventskonzert des Blasorchesters Cottbus, Dirigent: Markus Witzsche

16.00 **Staatstheater Kammerbühne**
Kaffeeklatsch mit Prominenten:
Mit den Schauspielern Lina Wendel und Matthias Bundschuh, Moderation: Hellmuth Henneberg

■ FILM

19.30 **OBENKINO**
Dürrenmatt - Eine Liebesgeschichte

■ TREFF

11.00 **Gutshof im Park & Schloss Branitz**
Branitzer-Park-Weihnacht

■ KUNST

16.00 **Kunstmuseum Dieselkraftwerk**
Turnusführung in der Ausstellung:
Mit Tusche sticken - mit Fäden zeichnen. Annemarie Balden-Wolff

■ AUSSERHALB

Geisendorf

16.00 **Gut Geisendorf**
Die 2 eiligen 3 Heiligen traditionelles Weihnachtsprogramm mit Dunja Averdung und Jörg Nassler

Sandower Warmbad
– Die Sauna mit Tradition –
www.sandower-warmbad.de

Bei uns können Sie mehr als nur schwitzen ...
– Sauna, Physiotherapie, Kosmetik, Solarium, Bistro mit Wintergarten
Telefonnummer: 03 55/71 07 10
Muskauer Platz 2
03042 Cottbus

ZUSTELLER gesucht

zur Verteilung von Zeitungen und Prospekten

Kurzbewerbung an:

Kurier Direktservice Lausitz
Geierswalder Straße 14
02979 Elsterheide / OT Bergen

telefonisch unter:
03571 467 122 / 135
oder per Mail:
Info@KDL-BB.de

KDL
KurierDirektservice Lausitz GmbH

https://www.facebook.com/hermanndasmagazinauscottbus

Lübbenau

16.00 **und 20.15 Lübbenaubrücke/Bunte Bühne**
Pension Spreewald, Komödie zur Weihnachtszeit

Senftenberg

16.00 **NEUE BÜHNE**
DER RÄUBER HOTZENPLOTZ

19.30 **NEUE BÜHNE**
DIE MAUSEFALLE von Agatha Christie

30 montag

■ BÜHNE

09.30 **Piccolo**
Kalif Storch, Schauspiel

19.30 **Staatstheater (Kammerbühne)**
Don´t Worry, Be Lucky! | Eine Eigenproduktion des Theaterjugendclubs

20.00 **Stadthalle**
Dietmar Wischmeyer, Kabarett vom Feinsten

■ FILM

19.00 **OBENKINO**
Film&Gespräch How to change the world The revolution will not be organized, Doku über Greenpeace, danach Gespräch mit einem Greenpeace-Mitglied.

■ AUSSERHALB

Senftenberg

10.00 **NEUE BÜHNE**
DER RÄUBER HOTZENPLOTZ – von Otfried Preußler

19.30 **NEUE BÜHNE**
DER NUSSKNACKER Ballett - Gastspiel

ausstellungen

■ A

AtelierGalerie Wagner
täglich 14-18Uhr
Bildhauerkunst beim Filmfestival
Sonja Escheburger

■B

Brandenburgisches Apothekenmuseum
Di-Fr 11-14 Uhr, Sa/So 14-15 Uhr
DA: Apothekengeschichte(n)
Sonderausstellung:
Herbarium – Was wächst denn da?

■F

Flugplatzmuseum
Di-Fr 10-16, Sa+So 10-17 Uhr
DA: Geschichte des Cottbuser Flugplatzes und der Luftfahrt

■G

Galerie Fango
Mo-Sa ab 20 Uhr
DA: Beata Sosnowska: Comic
ab 31.10.
Ausstellung 25 Jahre Filmfestival Cottbus
„Grand Hotel Prizren"

Galerie Ebert
Bilder und Grafiken von Angelika Jaunich + Produzentenausstellung "Film trifft Stadt"

Galerie Fünf
Mi-Fr 12-18, Sa 10-16 Uhr
DA: Scheuerecker, Höke, Janetzko, Rechn, Schönenbröcher, K. Bolduan

Galerie Haus 23
Do-Sa 18-22 Uhr
Schwarzer Salon
(siehe S. 17)
bis 19.12.

■ I

IKMZ (BTU CB-SFB)
Mo-Fr 9-22Uhr
„Übermut" – Kunstprojekt von Autismus DL, e.V., LV BB
ab 02.11.

■K

Kunstmuseum d.kw
Di-So 10-18
natürlich (n)a(c)kt
Paul Kother, Otto Mueller, Max Pechstein, Erich Heckel, Ernst-Ludwig Kirchner
bis 06.12.
Sharon Kivland
Natürliche Formen – Von Frauen, Füchsen und Lesern
bis 15.11.
Konstellation II
Clemens Gröszer
bis 15.11.

KüchenGalerie
(hinter dem TKC Ärztehaus)
Mo-Fr 10-19, Sa 10-16 Uhr
Bilder von Katharina Schön

■L

Lila Villa
„Allerlei Malerei" – Arbeiten von Evelyn Pielenz

■ M

Menschenrechtszentrum
Di-Fr 10-17 Uhr, Sa/So 13-18 Uhr
DA: Karierte Wolken - politische Haft im Zuchthaus Cottbus 1933-1989

■P

Piccolo
Mo-Do 10-17, Fr 10-12 Uhr
Migration und ich – im Spiegel der Malerei

■S

Spremberger Turm
So-Mi 10-18; Do-Sa10 - 20 Uhr
Gilbert Gulben, Fotos – Streets of Berlin

Stadtteilmuseum „Alte Dorfschule"
Mi 15-18 Uhr
DA „Weltenbilder – Bilderwelten"
DA „Von Frühbesiedlung bis zum Stadtteil"

Schloss und Park Branitz
Schloss
Rätselhafte Märchenwelt
20.11. bis 31.03.16
Gutshof/ Besucherzentrum
tägl. 10-18 Uhr
DA: Fürst Pücklers Welt – Lebens+Landschaftskunst
Marstall
Auf der Suche nach dem versteinerten Prinz
DA für die ganze Familie

■ T

Technisches Rathaus
Thomas Goethe „Closeup"
Portraits vom Filmfestival

■W

Wendisches Museum
Karl Vouk - Fotografien/Collagen bis 08.11.
ab 12.11. Jan Buck „Niederlausitzer Ansichten II" Aquarelle/ Tusche

Wendisches Haus
ab 12.11. Wilfried Schulze
„Wanderungen-Wandlungen-Identität"

■ AUS DER REGION

Dissen
Heimatmuseum
Ausstellung zur Lebensweise der sorbisch/wendischen Bauern
Di, Mi, Do: 09-16 Uhr, Sa 11-15Uhr, So 13-17 Uhr

Senftenberg
Museum+Schloss+Festung
Kunstsammlung Lausitz
Di-So 13 – 16 Uhr
Carl Lohse – Zwei Jahrestage, eine Ausstellung Werke des deutschen Expressionismus
DA: Sammlung zeitgenössischer Lausitzer Kunst

Schau-Bergwerk
Erlebnis – Bergbau – Seenland

Lübbenau
Spreewald-Museum
Di-So 12-16 Uhr
Das Goldene Zeitalter – Mythos und Landschaft der Spreewaldmaler

Schwarze Pumpe
Galerie des Vattenfall Kraftwerkes
Mo-Fr 8 – 16 Uhr, Sa 10 - 16 Uhr
„Ferne Nahe Welt" - Wolfgang Büder – Makrofotos von Insekten und Spinnen

adressen

■A

Academy of Music
Sandower Straße 58; T: 70 08 00
Alte Chemiefabrik
Parzellenstraße 21; T: 4866600
Auf Wacker
Zahsower Straße 12; T: 791762

■B

Baalse Pub
Karl-Liebknecht-Str. 104
(derzeit geschlossen)
Bebel
Nordstr. 4; T: 4 936940
BTU Cottbus Senftenberg
Platz der Deutschen Einheit 1;
T: 690
Bühne 8
Erich-Weinert-Straße 5;
T: 7843838

■C

Café Grenzenlos
Lieberoser Str. 35;
T: 0157 57457789
Café Kilau
Drebkauer Straße 44; T: 423048
Cavalierhaus
Zum Kavalierhaus 9; T: 715000

TEXTIL-TASCHEN-TASSEN
DRUCK
shirthammer.de
SETLEV DILK

CHEKOV
Stromstraße 14; T: 6202136
CITY HOTEL
Rudolf-Breitscheid-Straße 10;
T: 3800490
Comicaze
Friedrich-Ebert-Straße 36;
T: 0170 6880221

■D

Deniro
Schillerstraße 65; T: 797688
Kunstmuseum Dieselkraftwerk
Uferstraße /Am Amtsteich 15;
T: 49494040

■E

Esscobar
Schlosskirchplatz 1; T: 4949596

■F

Familienhaus
Am Spreeufer 14-15; T: 714075
Flugplatzmuseum
Fichtestraße 1; T: 3 20 04

■G

Galerie Ebert
Friedrich-Ebert-Straße 15
Galerie Fünf
Spremberger Str. 1;
T: 0157 83890909
Galerie Fango
Amalienstraße 10; T: 2889820
Galerie Haus 23
Marienstraße 23; T: 702357
Glad-House
Straße der Jugend 16; T: 380240

■H

Hemingway
Am Turm 14; T: 4944055
Hugendubel
Mauerstraße 8; T: 3801731

■I

IKMZ/Medienzentrum der BTU
Platz der Deutschen Einheit 2;
T: 692373

■J

Jugendhilfe Cottbus e.V. & gGmbH
Thiemstraße 39; T: 478610
JUKS e.V.
Am Priorgraben 53; T: 4 302603

■K

Keramik-Atelier Möbert
Taubenstr. 24; T: 23116
Kickerstube des Fanprojektes
Mauerstraße 7; Tel: 3817826
Konservatorium
Puschkinpromenade 13/14;
T: 24904
Klosterkirche
Klosterplatz 1

■L

La Casa
Karl-Liebknecht-Str. 29
Lagune
Sielower Landstr. 19;
T: 494984-10
Lausitz-Arena
Hermann-Löns-Straße 19
Lila Villa/Mädchentreff
Thiemstr. 55; T: 473955
Lutherkirche
Thiemstr. 27; T: 421120

■M

Mangold
A.-Bebel-Str. 21; T: 795225
(derzeit geschlossen)
Marie 23
Marienstraße 23; T: 702357
Messe
Vorparkstraße 3; T: 7542-0
Menschenrechtszentrum
Bautzener Straße 139;
T: 8694174
Mosquito
Altmarkt 22; T: 28890444
Muggefug
Universitätsplatz 3-4;
T: 0175 1501855

■O

Obenkino im Glad-House
Straße der Jugend 16;
T: 3802430 bis 16 Uhr;
T: 3802434 ab 19 Uhr
Oberkirche
Oberkirchplatz 1; T: 24714

■P

Piccolo Theater gGmbH
Erich Kästner Platz 1; T: 2 3687
Planetarium
Lindenplatz 21; T: 713109

We love the Show!
werbung
rundum
www.rundum-werbung.de
47 00 00
beschriftungen. textildruck. digitaldruck.

PrimaWetter
Universitätsplatz (Ex-LG 9)

■Q

QuasiMONO (fr. Zwischenbau V)
Erich-Weinert-Straße 2;
T: 4948199

■R

Rathausgalerie
Neumarkt 5; T: 6120

■S

SC #1
Spremberger Str. 29; T: 3833894
Scandale
Karl-Liebknecht-Straße 20
Schloss Branitz
s. Stiftung Fürst Pückler
Schlosskirche
Spremberger Straße; T: 25585
Seitensprung
Straße der Jugend 104
Selgros/Trödelmarkt
Bärenbrücker Straße 2; T: 75180
Staatstheater Cottbus
Besucherservice im Großen Haus am Schillerplatz; T: 78242424
Kammerbühne Wernerstraße 60
Probenzentrum Lausitzer Str. 31
Theaterscheune Ströbitzer Hauptstr. 39
Stadt- u. Regionalbibliothek
Berliner Straße 13/14;
T: 380600
Stadthalle
Berliner Platz 6; T: 7542444
Stadtwächter
Mauerstraße 1; T: 23618
Stiftung Fürst-Pückler-Museum
Park und Schloss Branitz
Robinienweg 5; T: 75150
Strombad
Stromstraße 14;
T: 4990903

■T

TheaterNative C
Petersilienstraße 24; T: 22024
Technisches Rathaus
Karl-Marx-Straße 67; T: 6120
The Welsh Dragon
Stadtpromenade 10;
T: 49438860

■U

UCI-Kinowelt
Am Lausitzpark; T: 5848484

■V

Vattenfall Europe
Vom-Stein-Straße 39
Viehmarkt
Karl-Liebknecht-Straße 87
Volkshochschule
Berliner Straße 13/14;
T: 380600

■W

Weltspiegel Cottbus
R.-Breitscheid-Str. 78;
T: 4949497
Wendisches Haus
August-Bebel-Straße 82;
T: 48576468
Wendisches Museum
Mühlenstraße 12; T: 794930

■Z

Zelig
Friedrich-Ebert-Straße 21;
T: 795226

■AUSSERHALB

Bad Muskau
Tourismuszentrum Muskauer Park
Neues Schloss;
T: 035771/6 31 00
Turmvilla
Hermannsbad;
T: 035771/50 88 0

Burg
SpreewaldTherme
Ringchaussee 152;
T: 035603/ 18 85 32

Dissen
Heimatmuseum
Hauptstraße 32;
T: 035606/2 56

Finsterwalde
Weltspiegel Kino
Karl-Marx-Straße 8;
T: 03531/22 11

Forst
Forster Hof
Cottbuser Straße 24;
T: 0172/3 48 59 44
Kompetenzzentrum e.V.
Gubener Straße 30a;
T: 0 35 62/ 69 38 60

GROSSER SPREEWALD HAFEN LÜBBENAU

Manitu-Erlebnisgaststätte
Frankfurter Straße 135;
T: 0 35 62/66 52 74
Rosengarten
Wehrinselstraße 43;
T: 03562/75 48
„Zum Kuckuck"
Groß Jammno
Jether Weg 3;
T: 03562/66 44 24

Großräschen
IBA-Terrassen
Seestraße 100,
T: 035753/6 97 42

Guben
WerkEins /merino/JC Zippel
Mittelstr. 18; T: 03561/43 15 23

Hoyerswerda
KulturFabrik
Braugasse 1;
T: 03571/40 59 80
Lausitzhalle
Lausitzer Platz 4;
T: 03571/90 40

Lauchhammer
Real Music Club
Wehlenteichweg 1; T: 03574/49 17 0

Lübbenau
Gleis3 Kulturzentrum
Güterbahnhofstraße;
T: 03542/40 36 92
Großer Kahnfährhafen
Dammstraße 77a; T: 03542/22 25
Spreewelten Sauna & Badeparadies
Alte Huttung 13;
T: 03542/ 89 41 60

Neupetershain
Gut Geisendorf
T: 035751/1 25 75

Peitz
Festungsturm
Festungsweg;
T: 035601/3 19 62

Schwarzheide
Galerie der BASF
Schipkauer Str.1;
T: 035752/6 41 13

Senftenberg
Festungsanlage/Schloss
T: 0 3573/26 28
Neue Bühne
Rathenaustr. 6; T: 03573/80 10

Spremberg
Spreekino
Am Markt 5; T: 03563/24 32

impressum

HERMANN erscheint bei
KG Wochenkurier Verlagsgesellschaft mbH & Co. Brandenburg
Altmarkt 15 | 03046 Cottbus
Fon: 0355 431240
Fax: 0355 4312424
Internet: www.hermannimnetz.de
E-Mail: redaktion@hermannimnetz.de
Redaktion: Cornelia Meißner, Chefredakteurin, V.i.S.d.P. (cm)
Fon: 0355 4312417
Heiko Portale (hp), Musik
Fon: 0355 4312412
Anzeigen: Fon: 0355 4312411
Cornelia Meißner, Christin Linack, Peggy Schnell, Stefanie Ronneberger, Kerstin Schlesinger, Matthias Pöschel, Anja Schmidt und Stefan Röhrens
Satz & Repro: DeinSatz / M. Hollmann
AutorInnen: Kathrin Krautheim, Robert Gordon (rog), Sabrina Kotzian, Friederike Breuer (kunststoff), Klaus Wilke (KW) vorspiel, Alexa & Teresa Fotos: cm, dkw-Archiv, DNS, Marlies Kross, Staatstheater Cottbus, Teresa, The Schwartzman P. Vanderbuilt
Titel: Sinful events
Druck: LVD Limburger Vereinsdruckerei GmbH, Senefelderstraße 2, 65549 Limburg
Abo: 21 EUR/12 Hefte pro Jahr
Druck-Auflage (ivw-Meldung IV. Quartal 2014): 12.000
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 16
Vertrieb: Eigenvertrieb HERMANN, Kostenl. Vertrieb in Geschäften, Restaurants, Cafés, Diskotheken, Clubs, Galerien, Hotels, Touristischen Einrichtungen u.v.m. im Raum Cottbus, Senftenberg, Finsterwalde, Spreewald, Forst
Programminformationen werden kostenlos abgedruckt. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben wird nicht übernommen. Veranstaltungshinweise müssen der Redaktion spätestens bis zum 15. des Vormonats schriftlich vorliegen. Urheberrechte für Beiträge, Fotografien, Zeichnungen und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag bzw. bei den Autoren. Für unverlangt eingesandte Manuskripte u. Vorlagen kann keine Garantie übernommen werden. Der Verlag kann diese abändern. Überschriften und Einleitungen werden vom Verlag gesetzt. Leserbriefe, Anzeigen und namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Eine Vervielfältigung des gesamten Inhalts, auch auszugsweise, sowie vom Verlag gestalteter Anzeigen, nur mit schriftlicher Freigabe des Verlages. Dies gilt auch für das Publizieren und Veröffentlichen in elektronischen Medien und Online-Medien. Alle Rechte beim Verlag.

Redaktionsschluss HERMANN Dezember 2015: 15.11.

■ DIES & DAS

Gesprächstherapie & Gestalttherapie, Heilpraktiker (Psychotherapie) Sven Hülsebus, Fon: 0355/ 49 43 89 51 oder 0160/ 949 37 602, www.worte-und-wege.de

Außenleuchte, Edelstahl, für Balkon/Terrasse geeignet, fast neu, 8 EUR, Fon: 0176 49582519

Damen-Lederjacke, mit Steppnähten, Gr. 38, kaum getragen, 20 EUR, Fon: 0176 49582519

Skiträger (für 2 Paar) für Autodach, passend für jeden Grundträger, 10 EUR, Fon: 0176 49582519

■ SUCHE & BIETE

Umzugshalber zu verkaufen: Gut erhaltene helle Schrankwand (Buche) ca. 3m, mit Glas- und Barteil (einzeln stellbar), dazu passender Couchtisch mit Glasplatte. (Selbstabholung in Cottbus), Preis: 180 EUR, Fon: 0174 5658389

Hunde-Transportbox, hoch: 66, tief: 93, breit: 90 cm, 2 Klappen, Metall, Preis: 65 EUR, Fon: 0176 38654636

Edelstahl Einbauspülen, 1-2 Becken, gebraucht, Preis: 15 EUR, 175/70 R14 Winterräder, PreIs: 80 EUR, Fon: 0162 6833835

■ GRUSS & KUSS

Mieze, dieses Gefühl, was ist das bloß? Als wären unsere Seelen Eins! Leg meinen Kopf in deinen Schoß und du spürst, mein Herz ist deins! Ztl. Küsse von Katerchen

Hallo?! Gelbes T-Shirt mit Gitarre drauf. Du standest an der Bar im Gladhouse beim Dresen-Konzert, wir hatten Blickkontakt und haben uns zugelächelt. Ich würde Dich gern kennenlernen. Jk@gmx.net

Hallo Mami, Du bist die Beste!!! Danke für die Hilfe wegen Umzug und so! Das Jan

Sveni, ich will Dir einfach nur auf diesem Wege sagen, dass Du das Größte für MICH bist. Danke für drei tolle Jahre. Ich habe Dich super lieb. Deine Katze

Hey Lieschen, egal wie es gerade ist...ich bin stolz auf Dich und drücke Dir ganz dolle die Daumen für den eingeschlagenen Weg. Du packst das!!! Ma

Liebste. Weißt Du noch, wie wir tagelang durch IKEA liefen, Du jedes Bett ausprobiertest und wir viel Spaß dabei hatten? Plötzlich ist alles leer und grau. Mir ist, als hättest Du nur auf ein falsches Wort gewartet. Wie hältst Du das aus? Ich jedenfalls nicht. Ich will den Sonnenschein zurück.

■ REISEN

Urlaubsgutschein!!! 6 Tage Bad Karlshafen -Weserbergland, Hotel, 5 Ü/Frühstück, 1 Thermeneintritt f. 3 Stunden, und das alles für 2 Personen, nur 110 EUR, Fon: 0176 49582519

■ JOBS

Produzierendes Unternehmen sucht Schweißer und Dreher für eine unbefristete Vollzeitstelle mit Tagesmontagen. Bei Interesse bitte melden unter: 0355 49379900

Wir suchen

Mediaberater (m/w)

Zusätzlich zur Veröffentlichung des WochenKurier und diverser Sonderpublikationen konzentrieren wir uns auf neue Geschäftsfelder im Bereich der digitalen Medien. Sie beraten unsere Kunden bei der Auswahl und Umsetzung von erfolgreichen Werbekonzepten.

Unser Angebot an Sie

- Einarbeitung (auch für Quereinsteiger) intensiv und praxisorientiert
- Unterstützung bei der Vorbereitung der Verkaufsprojekte
- Faires Vergütungsmodell bietet Planungssicherheit beim Einsteig
- Attraktive, ergebnisorientierte Provisionsvergütung
- Innovatives Arbeitsumfeld

Unsere Anforderungen

- Freude am Verkaufen, Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen
- Idealerweise Vertriebs- oder Verkaufserfahrung
- Selbstständige, engagierte, ergebnisorietierte Arbeitsweise
- Sicherer Umgang mit dem Medium Internet
- Gute Umgangsformen, Allgemeinbildung, gepflegtes Erscheinungsbild
- Eigener PKW und Führerschein Klasse B

WOCHENKURIER
Torsten Berge
Geierswalder Straße 14 • 02979 Elsterheide OT Bergen
bewerbung@cwk-verlag.de

Achtung, Achtung, eine Durchsage! Die Adresse hermann@lausitz.net ist außer Betrieb. Uns erreichen darüber keine Kleinanzeigen oder sonstige Infos mehr. Bitte schreibt ab sofort eure Kleinanzeigen und Hinweise an folgende Adresse: **redaktion@hermannimnetz.de**
Wer in den Dezember-HERMANN mit seiner kostenlosen Kleinanzeige, (Liebes)grüße, Nachmietersuche usw. hineinmöchte, kann diese bis 15.11. an uns senden! Vielen Dank, Eure Hermänner

kostenlose Kleinanzeige

Einsendeschluss ist der 15.

Name, Vorname _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Rubrik (bitte nur EINE ankreuzen): ☐ dies & das ☐ reisen ☐ suche & biete ☐ wohnen ☐ job ☐ schule & beruf ☐ gruß & kuss ☐ lust & liebe (nur mit Chiffre-Nr.)

Art: ☐ privat (1. bis 5. Zeile kostenlos, ab Zeile 6 je Zeile 1 EUR)
☐ Unterricht von privat (1. bis 5. Zeile 5 EUR, ab Zeile 6 je Zeile 1 EUR)
☐ gewerblich (1. bis 5. Zeile 15 EUR, ab Zeile 6 je Zeile 3 EUR)

Zusätzliche farbliche Hinterlegung der Kleinanzeige (plus 6 EUR):

☐ blau ☐ rot ☐ gelb ☐ grün

1 ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐
2 ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐
3 ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐
4 ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐
5 ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐
6 ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐
7 ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐
8 ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐
9 ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐

☐ Die Kleinanzeige soll mit Chiffre veröffentlicht werden. (5 EUR zusätzlich Bearbeitungsgebühr)

Chiffre-Nummer wird von uns vergeben. ☐☐☐☐☐☐

Datum, Unterschrift: _____

Hervorhebungen und besondere Gestaltung sind nicht möglich. Maßgeblich für die Rechnungslegung ist nicht der Zeilenumfang der gedruckten Kleinanzeige, sondern der Silbenverlauf in einer standardisierten 20-Zeichen-Zeile. Für die inhaltliche Richtigkeit der Kleinanzeige sowie die aus ihnen folgenden Vertragsverhältnissen Dritter übernimmt der Verlag keine Haftung, dies gilt auch für fehlerhafte Abdrucke und deren eventuelle Folgen. Anzeigen mit Telefonangaben werden von uns ggf. erst nach Überprüfung veröffentlicht. Keine Veröffentlichung erfolgt bei Kleinanzeigen mit Adressenangaben. Der Verlag behält sich das Recht zum Nichtabdruck vor. Kleinanzeigen ohne oder mit unvollständiger Absenderangabe werden nicht bearbeitet. Anzeigen werden nicht telefonisch entgegengenommen. Für beiliegendes Bargeld übernimmt der Verlag keine Haftung. Ansonsten gelten unsere allgemeinen und besonderen Geschäftsbedingungen.

abo me.

12 ausgaben voller neuigkeiten über musik, theater, kunst und kino, inklusive des größten veranstaltungskalenders der stadt und der region. und das alles für schlappe 21 EUR!

☐ ja, ich will ein hermann-abo!

name, vorname _____ str,nr _____ plz,ort _____

☐ ja, ich verschenke ein hermann-abo!

name, vorname _____ str,nr _____ plz,ort _____

lieferadresse:

name, vorname _____ str,nr _____ plz,ort _____

abo-bedingungen: das abo gilt ab der nächstmöglichen ausgabe und verlängert sich automatisch um ein weiteres jahr, wenn nicht sechs wochen vor ablauf des abos schriftlich gekündigt wird. das abo wird erst nach eingegangener zahlung versandt. geschenk-abos enden automatisch nach einem jahr. auslands-abos auf anfrage. mir ist bekannt, dass ich innerhalb von zehn tagen von meinem widerrufsrecht gebrauch machen kann.

DAS LIVE FILMKONZERT ZUM KLIMAWANDEL

ELEGIA

INDUSTRIAL

TRAILER UND INFOS UNTER

WWW.FACEBOOK.DE/ELEGIA3D

FILM DONALD SAISCHOWA MUSIK STEFAN FRIEDRICH

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DER EUROPEAN SPACE AGENCY esa | PRÄSENTIERT VON hermann

Sparkassen-Finanzgruppe

Wichtiges sollte man nicht aufschieben. Wie die Sparkassen-Altersvorsorge.

Informationen erhalten Sie in den Geschäftsstellen der Sparkasse Spree-Neiße oder auf www.sparkasse-spree-neisse.de.

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Spree-Neiße